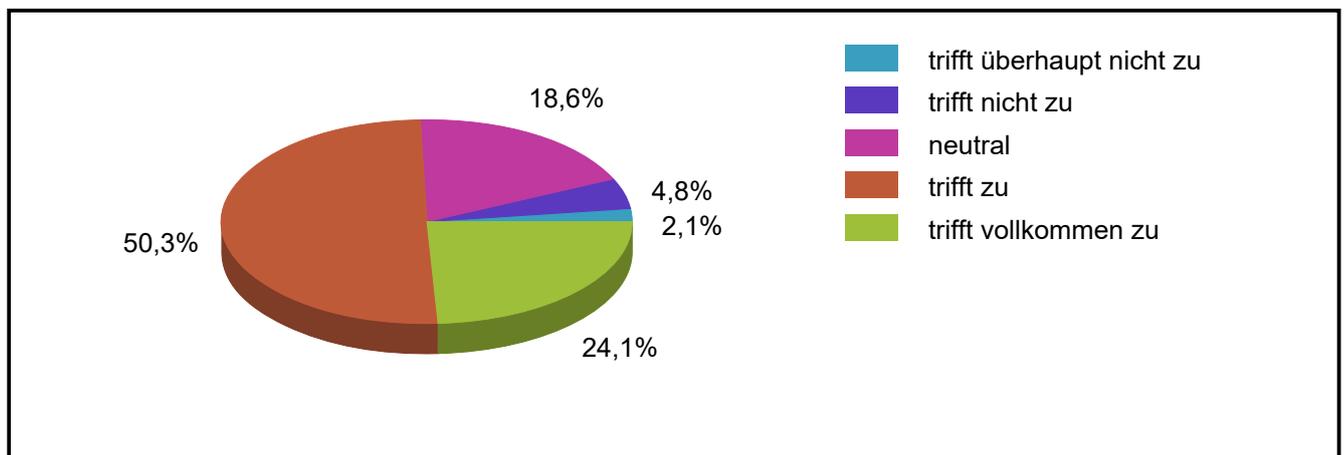
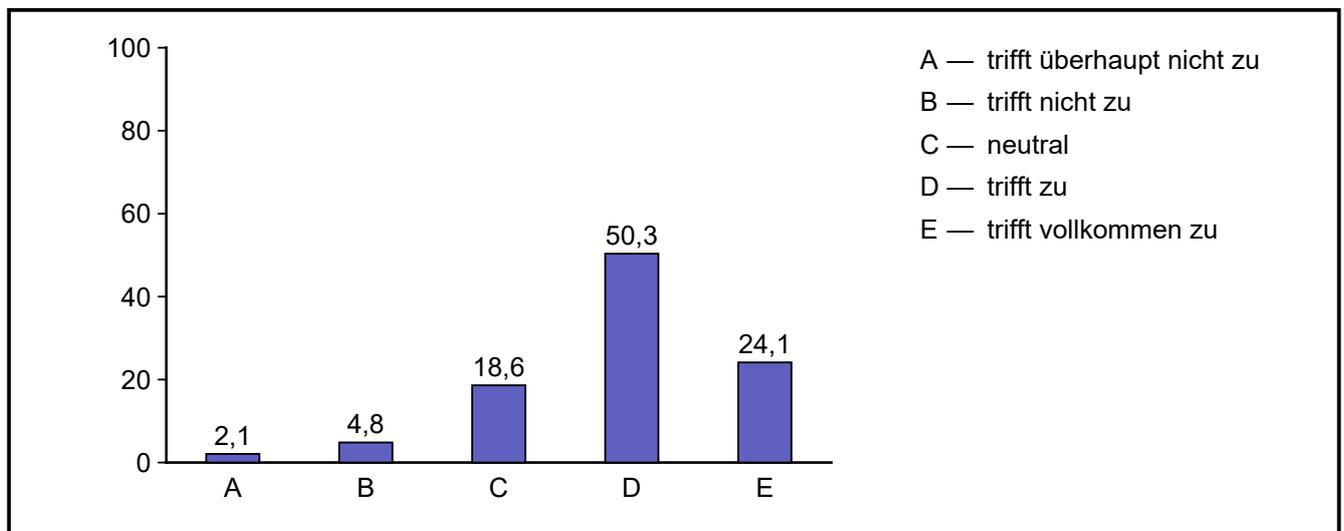


Auswertung 'Fernlernen GSR 2021 neuer Fragebogen'

Durchgeführt von: Stefan Schubert
Verwendeter Fragebogen: Fernlernen GSR 2021 neuer Fragebogen
Anzahl Teilnehmer: 153
Befragungszeitraum: 02.02.2021 bis 04.02.2021

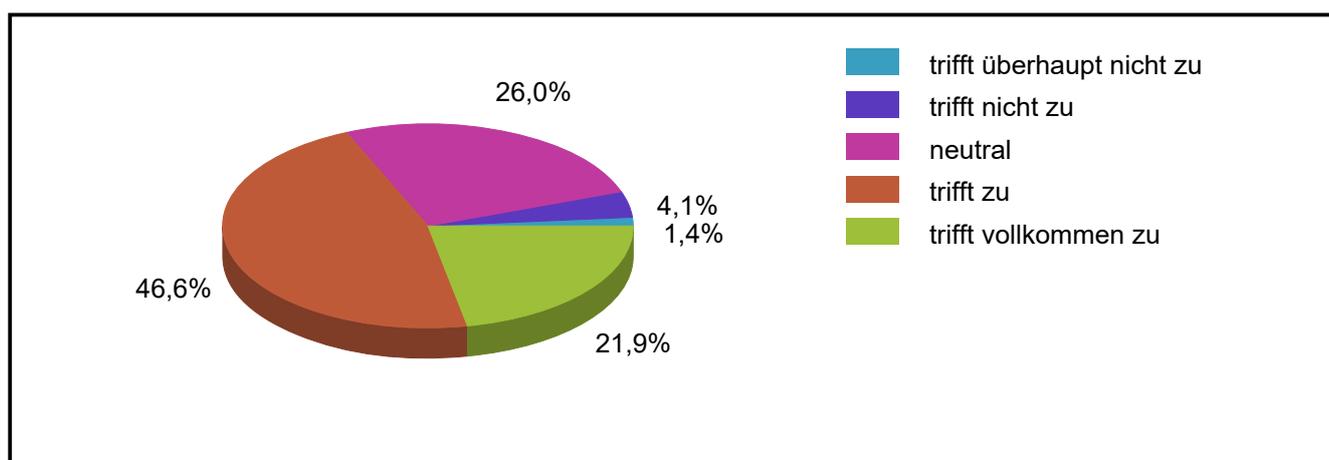
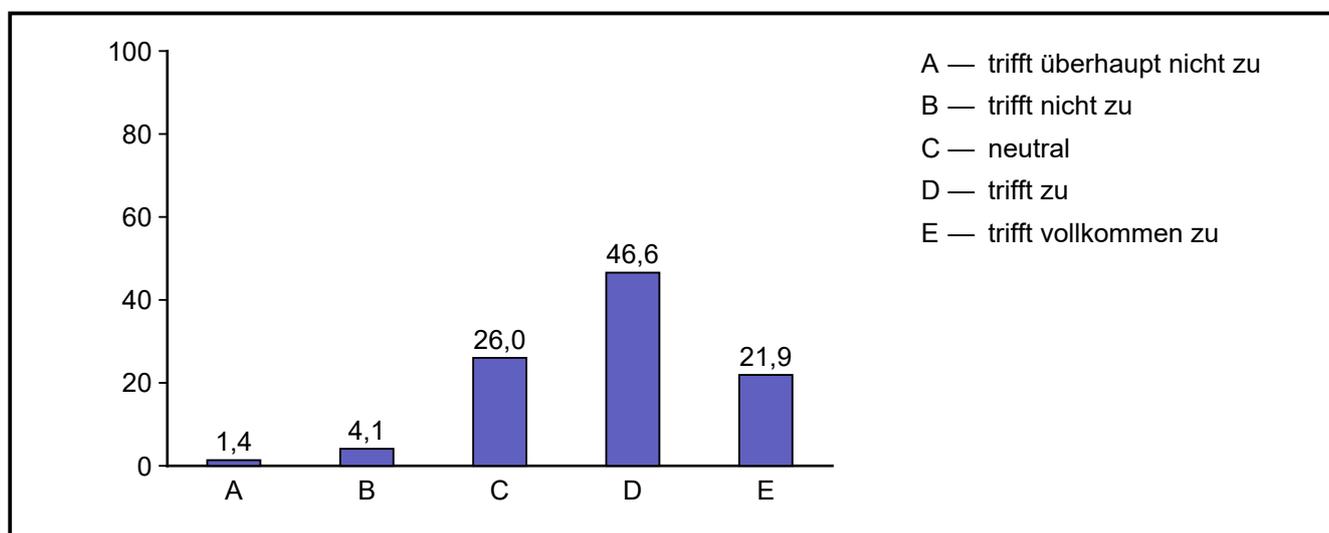
1.1 Wie beurteilen Sie diese Aussagen gegenüber der Schulschließung im Frühjahr

1.1.1 Die Kommunikationswege zwischen Eltern und Schule haben sich verbessert



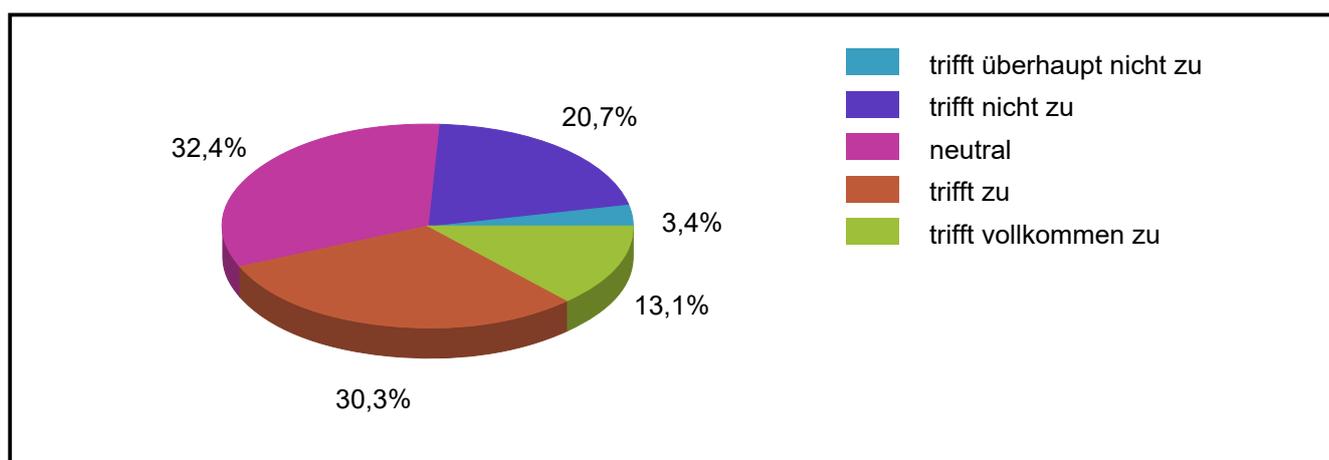
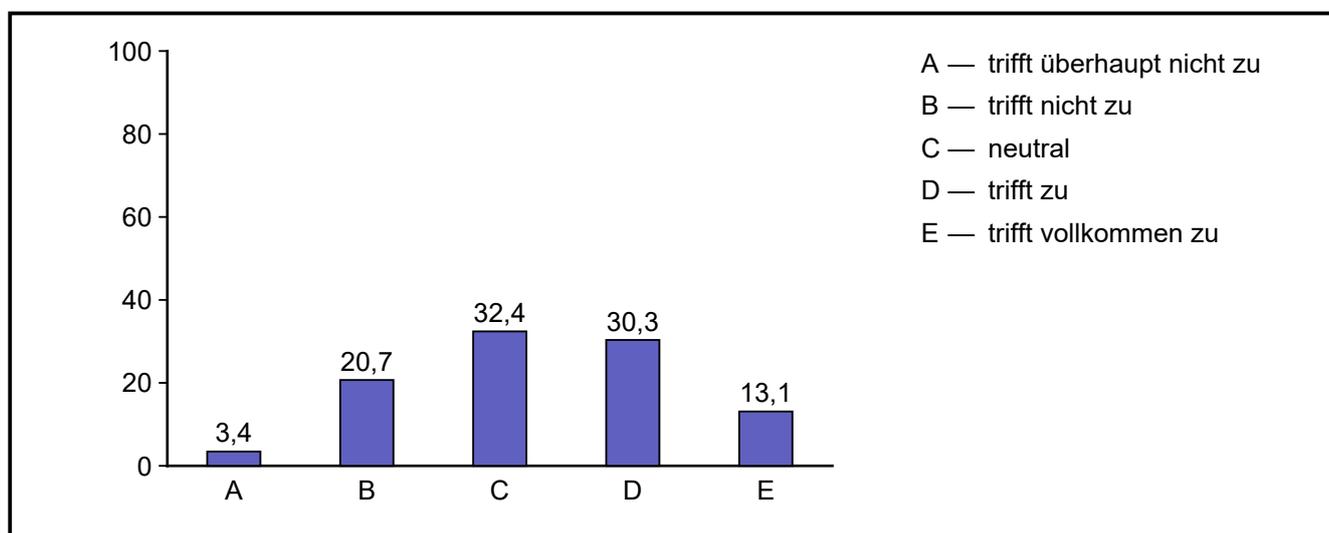
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	3	2,0	2,1
2	trifft nicht zu	7	4,6	4,8
3	neutral	27	17,6	18,6
4	trifft zu	73	47,7	50,3
5	trifft vollkommen zu	35	22,9	24,1
Gültige Gesamt		145	94,8	100,0
Fehlende		8	5,2	
Gesamt		153	100,0	

1.1.2 Ich fühle mich besser über aktuelle Veränderungen informiert



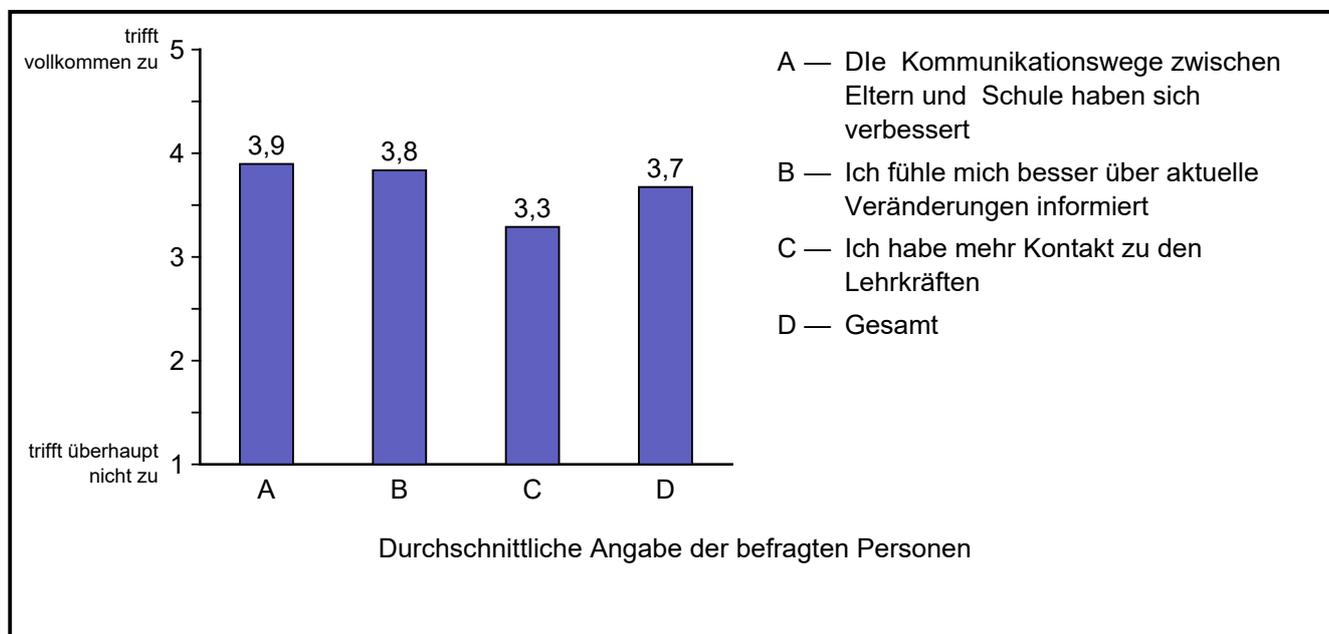
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	2	1,3	1,4
2	trifft nicht zu	6	3,9	4,1
3	neutral	38	24,8	26,0
4	trifft zu	68	44,4	46,6
5	trifft vollkommen zu	32	20,9	21,9
Gültige Gesamt		146	95,4	100,0
Fehlende		7	4,6	
Gesamt		153	100,0	

1.1.3 Ich habe mehr Kontakt zu den Lehrkräften



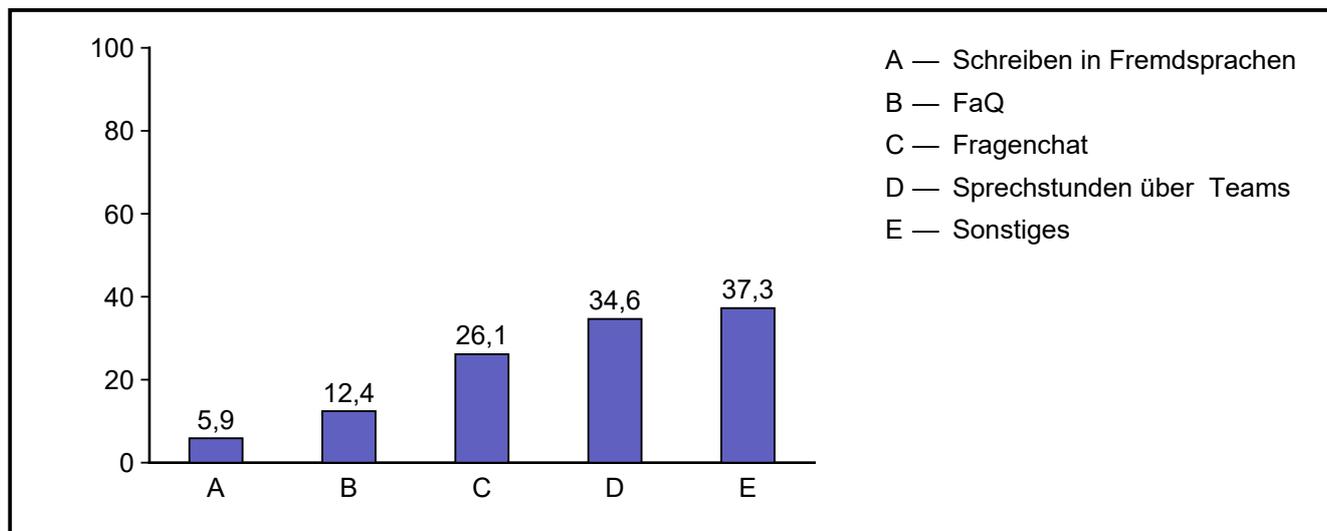
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	5	3,3	3,4
2	trifft nicht zu	30	19,6	20,7
3	neutral	47	30,7	32,4
4	trifft zu	44	28,8	30,3
5	trifft vollkommen zu	19	12,4	13,1
Gültige Gesamt		145	94,8	100,0
Fehlende		8	5,2	
Gesamt		153	100,0	

Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Die Kommunikationswege zwischen Eltern und Schule haben sich verbessert	3,90	0,90
Ich fühle mich besser über aktuelle Veränderungen informiert	3,84	0,86
Ich habe mehr Kontakt zu den Lehrkräften	3,29	1,05
Gesamt	3,67	0,98

1.2 Was würde Ihnen helfen, Informationen der Schule noch besser zu verstehen?



Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit
Schreiben in Fremdsprachen	9	5,9
FaQ	19	12,4
Fragenchat	40	26,1
Sprechstunden über Teams	53	34,6
Sonstiges	57	37,3

Die zu 'Sonstiges' eingegebenen Items

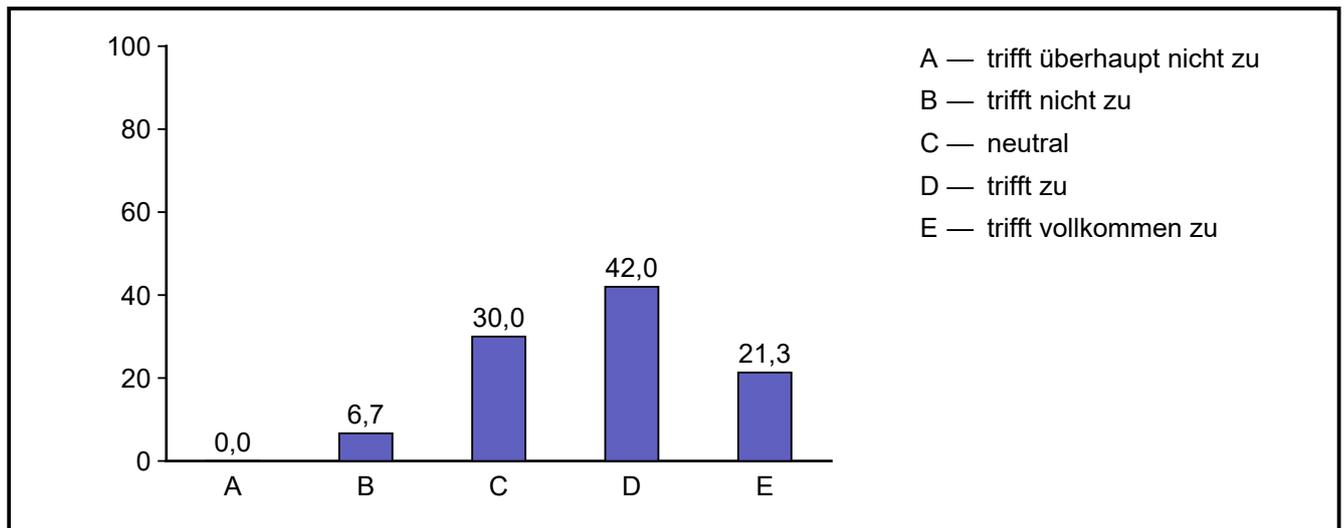
- Ich habe keine Verständnisprobleme.
- Sind bisher gut verständlich
- Mehr Info über Schoolfox
- Nichts
- Telefonie
- Mit Schoolfox sind wir zufrieden.
- Wir sind mit Schoolfox zufrieden.
- Telefonat
- alles gut verständlich
- .
- Es ist perfekt so, wie es ist. Getrennte Infos für Schüler und Eltern
- -
- Ich verstehe alles
- Mehr als 10 Minuten/Lehrer zum Halbjahr/Elternsprechtage insbesondere für Hauptfächer
- Kein Bedarf
- Passt wie es ist
- Mehr als 10 Minuten/Lehrer zum Halbjahr/Elternsprechtage insbesondere für Hauptfächer
- Nichts. Alles gut
- Denke, die Info über Schoolfox klappt ganz gut
- schoolfox, e-mail und Telefon sind eigentlich ausreichend
- Bin zufrieden
- Alles ok!
-

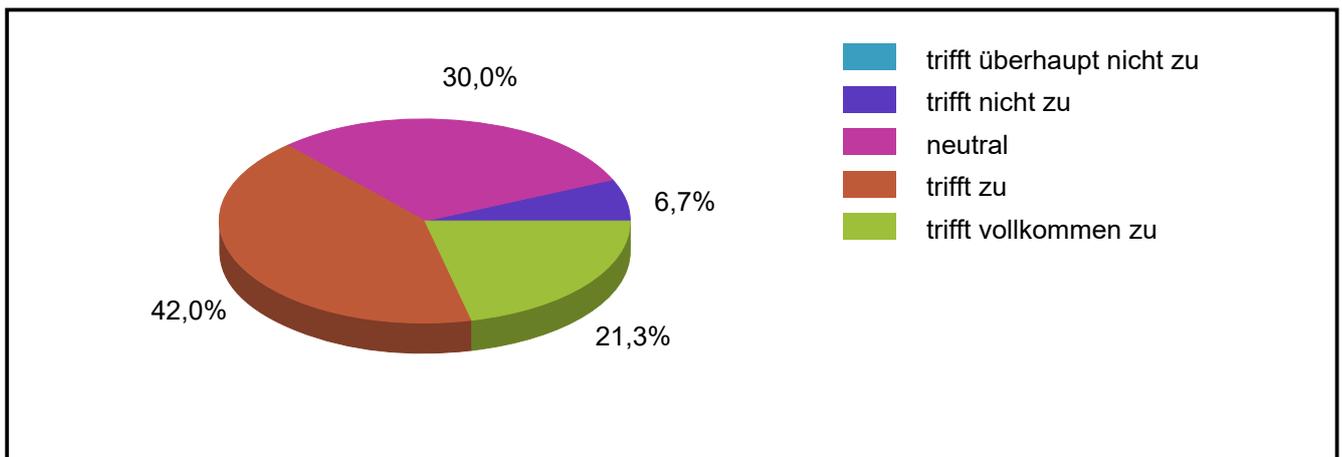
Ich bin sehr zufrieden, sie lernt besser. Ich bekomme alle notwendigen Informationen, auch wenn sie doch mal nicht mitmacht.

- -
- soweit alles in Ordnung
- Alle Lehrer sollten über Schoolfox erreichbar sein.
- Ich verstehe alles
- Ich verstehe alles
- Z. B. Weiterleitung von Briefen aus dem KM
- Nichts
- ich verstehe die Infos, keine Verbesserung nötig
- Z. B. Weiterleitung von Briefen aus dem KM
- Die Infos sind gut verständlich, an der Rechtschreibung könnte noch gearbeitet werden...
- bisher habe ich alle Informationen einwandfrei verstanden
- War alles verständlich
- Passt alles!
- Anrufe oder direkte Mails von den jeweiligen Lehrern
- ich verstehe alles - passt!
- Nichts. Ist alles verständlich
- Mir genügt es so...
- Bin zufrieden
- ist alles gut
- Kein Verbesserungsbedarf
- Bitte weiterhin schriftlich
- Verstehe Informationen...

1.3 Kontakt/ Zusammenarbeit mit Lehrkräften

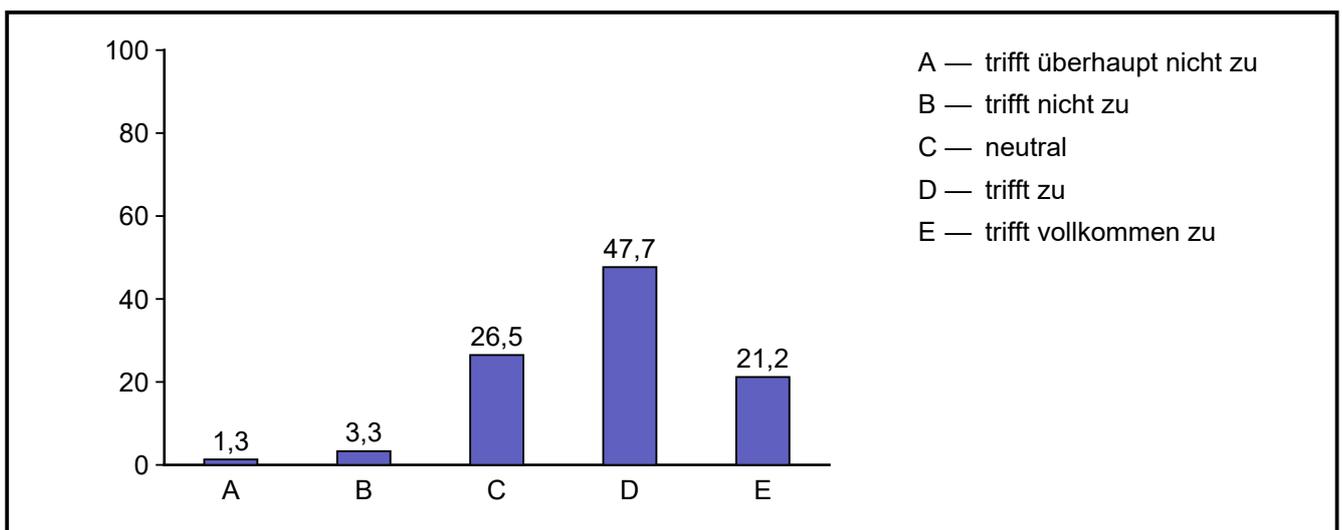
1.3.1 Mein Kind hat einen engen Kontakt zu seinen Lehrkräften

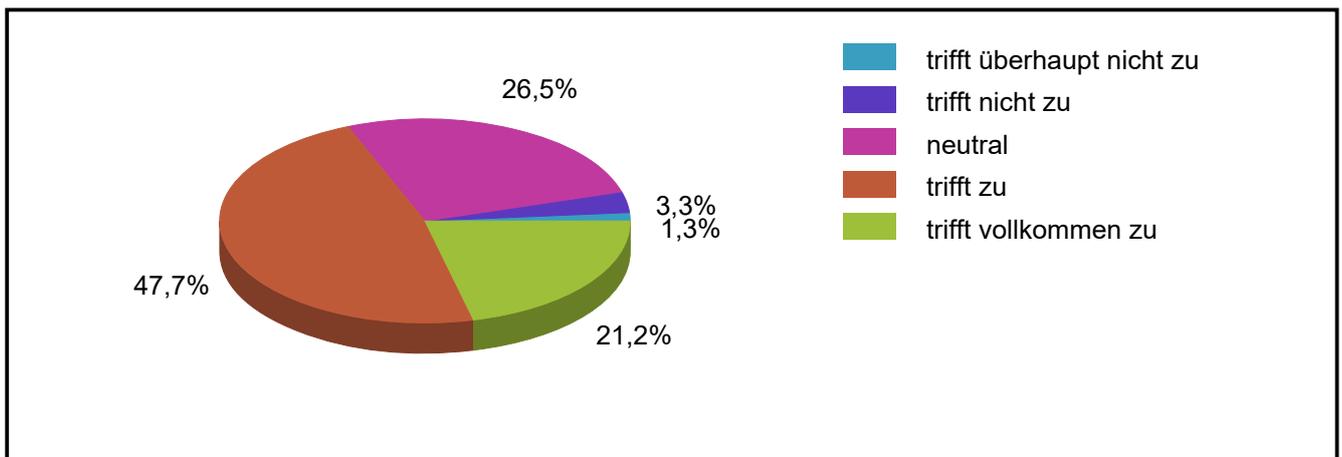




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	0	0,0	0,0
2	trifft nicht zu	10	6,5	6,7
3	neutral	45	29,4	30,0
4	trifft zu	63	41,2	42,0
5	trifft vollkommen zu	32	20,9	21,3
Gültige Gesamt		150	98,0	100,0
Fehlende		3	2,0	
Gesamt		153	100,0	

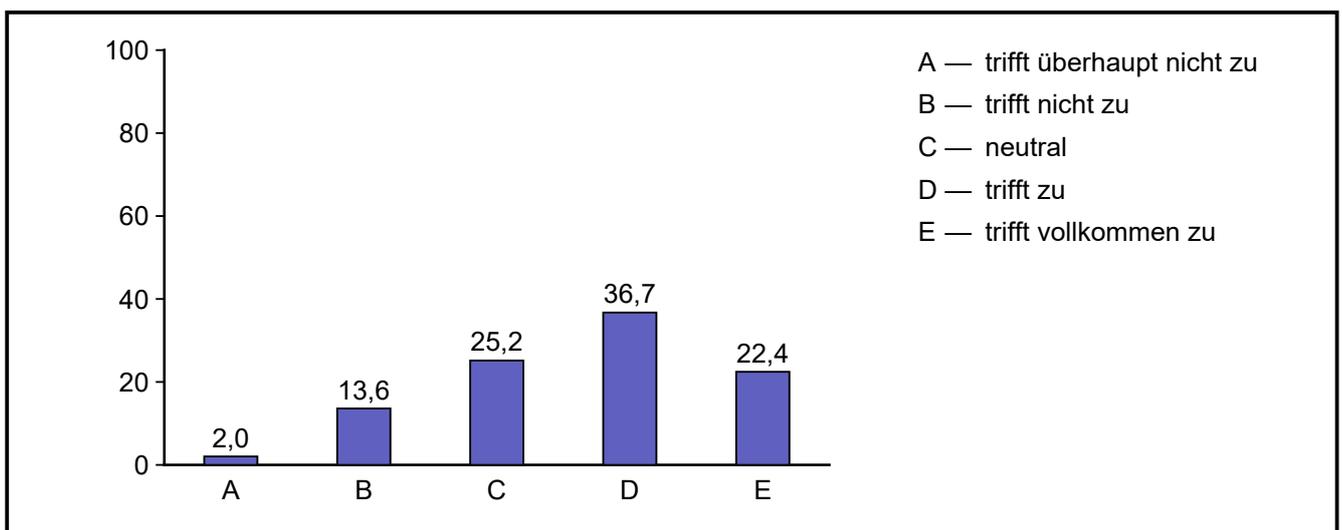
1.3.2 Die Lehrkräfte bemühen sich um mein Kind

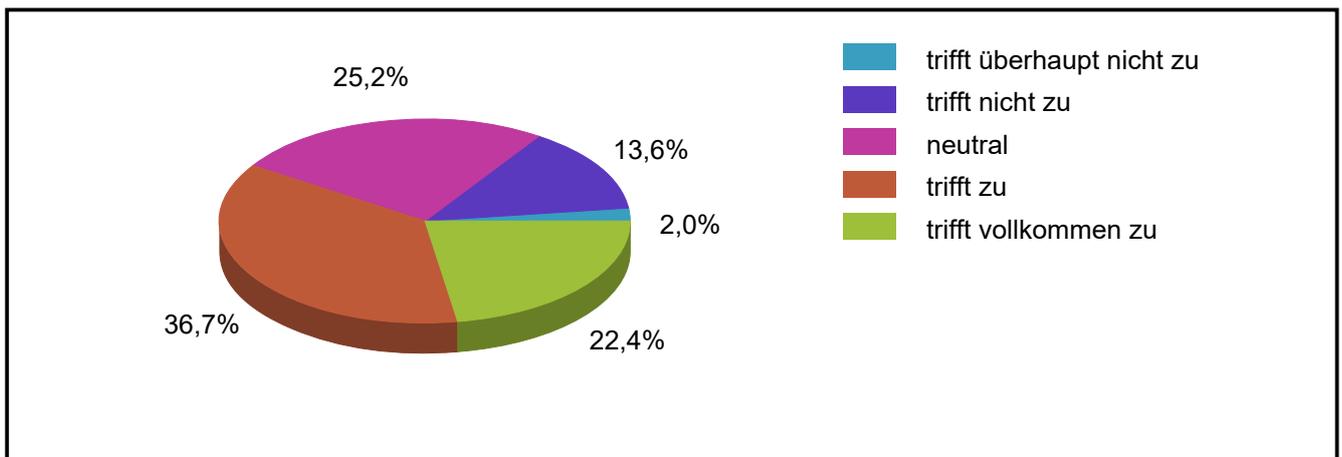




Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	2	1,3	1,3
2	trifft nicht zu	5	3,3	3,3
3	neutral	40	26,1	26,5
4	trifft zu	72	47,1	47,7
5	trifft vollkommen zu	32	20,9	21,2
Gültige Gesamt		151	98,7	100,0
Fehlende		2	1,3	
Gesamt		153	100,0	

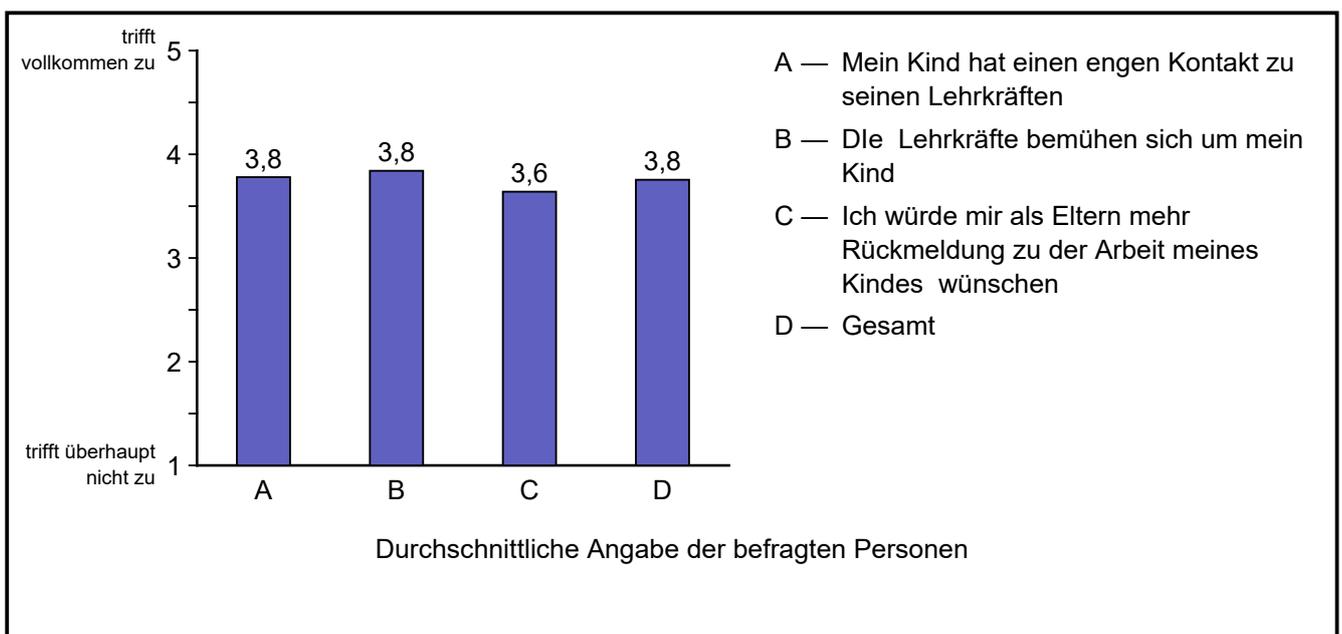
1.3.3 Ich würde mir als Eltern mehr Rückmeldung zu der Arbeit meines Kindes wünschen





Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	3	2,0	2,0
2	trifft nicht zu	20	13,1	13,6
3	neutral	37	24,2	25,2
4	trifft zu	54	35,3	36,7
5	trifft vollkommen zu	33	21,6	22,4
Gültige Gesamt		147	96,1	100,0
Fehlende		6	3,9	
Gesamt		153	100,0	

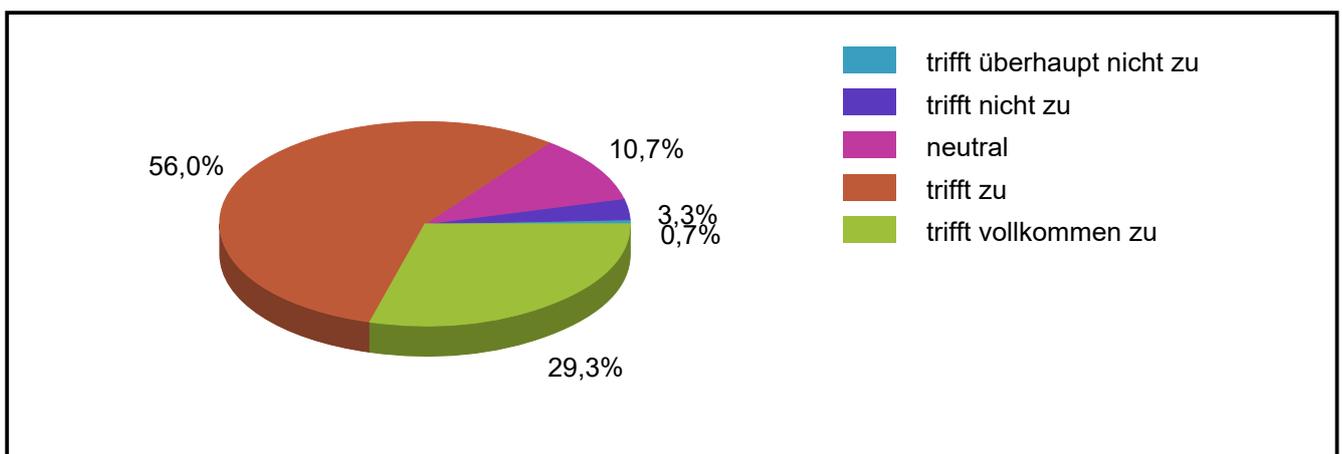
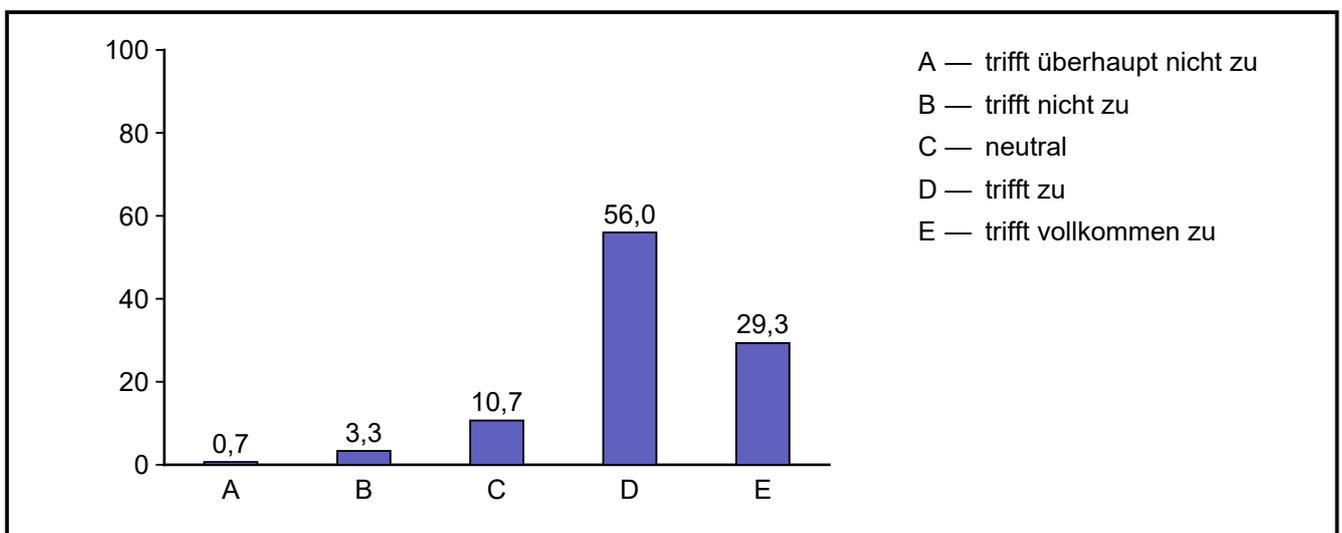
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard- abweichung
Mein Kind hat einen engen Kontakt zu seinen Lehrkräften	3,78	0,86
Die Lehrkräfte bemühen sich um mein Kind	3,84	0,84
Ich würde mir als Eltern mehr Rückmeldung zu der Arbeit meines Kindes wünschen	3,64	1,04
Gesamt	3,75	0,92

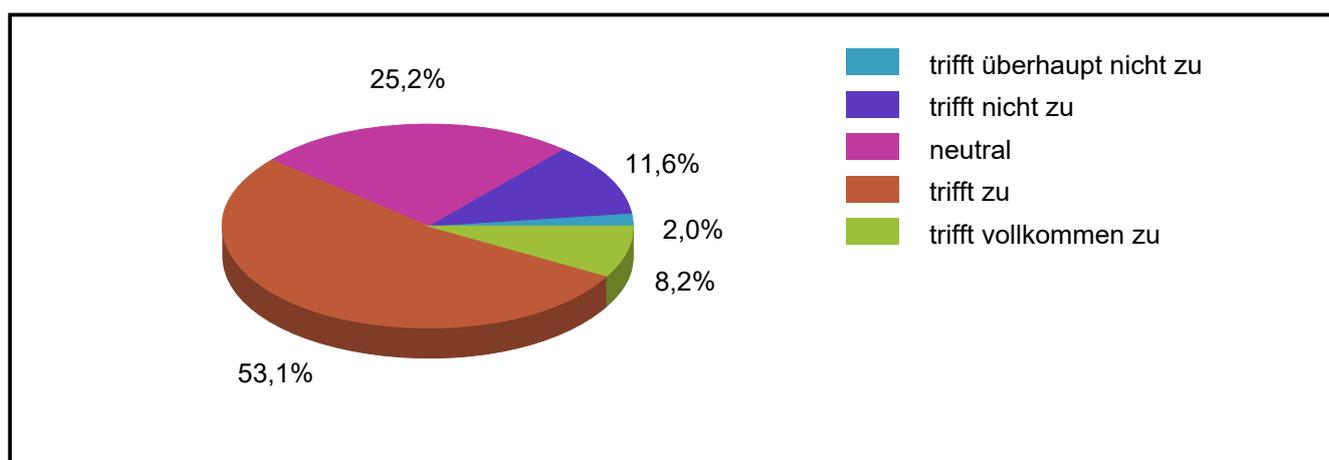
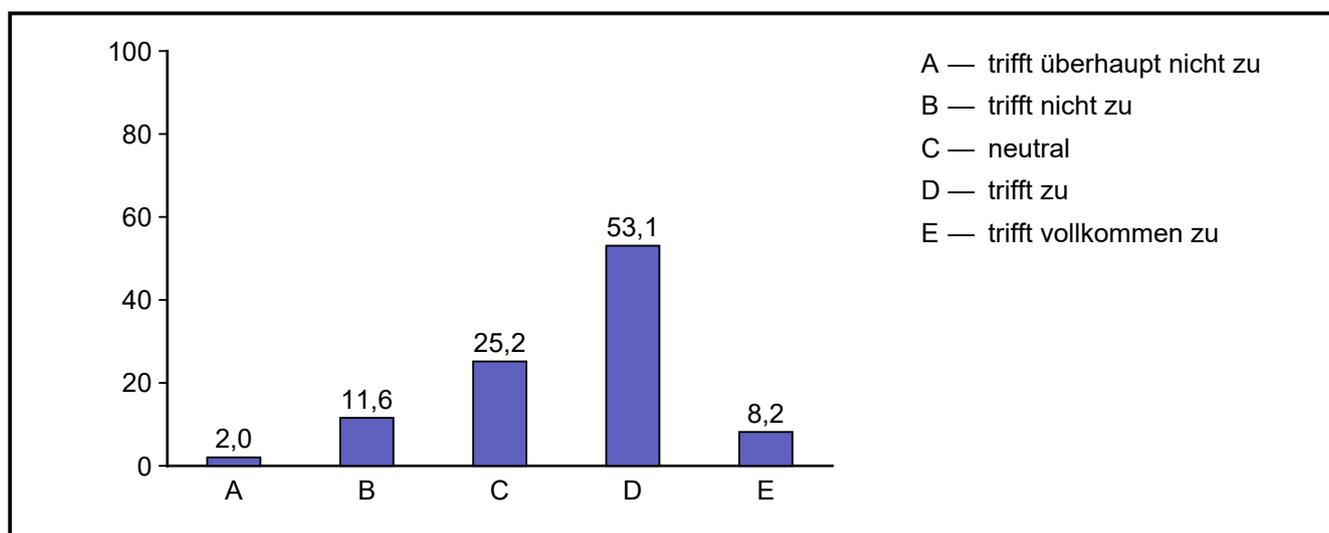
1.4 Wie schätzen Sie unsere Plattform für den Unterricht als Eltern ein?

1.4.1 Mein Kind hat einen geregelten Tagesablauf



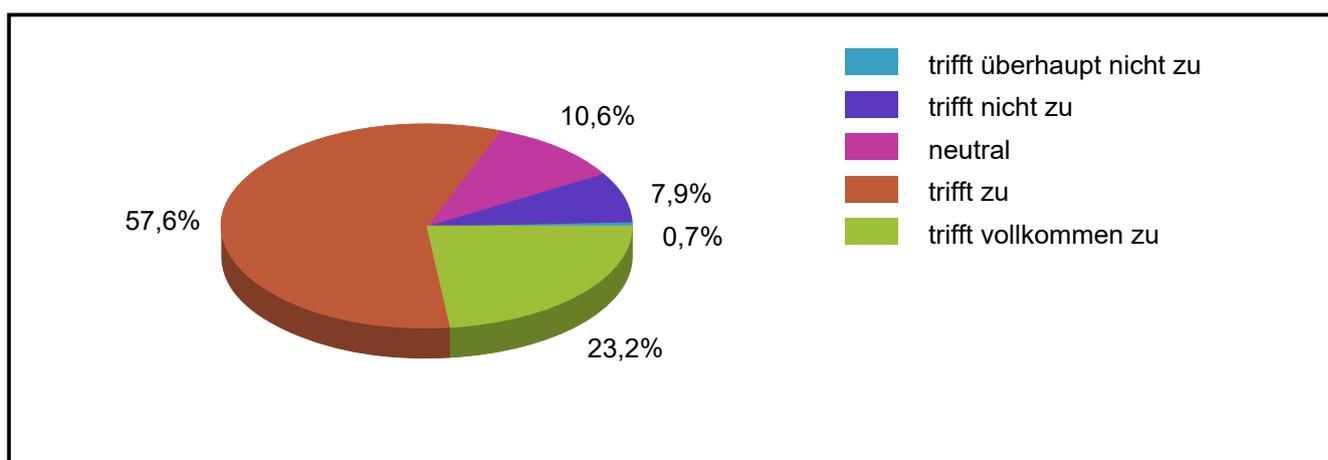
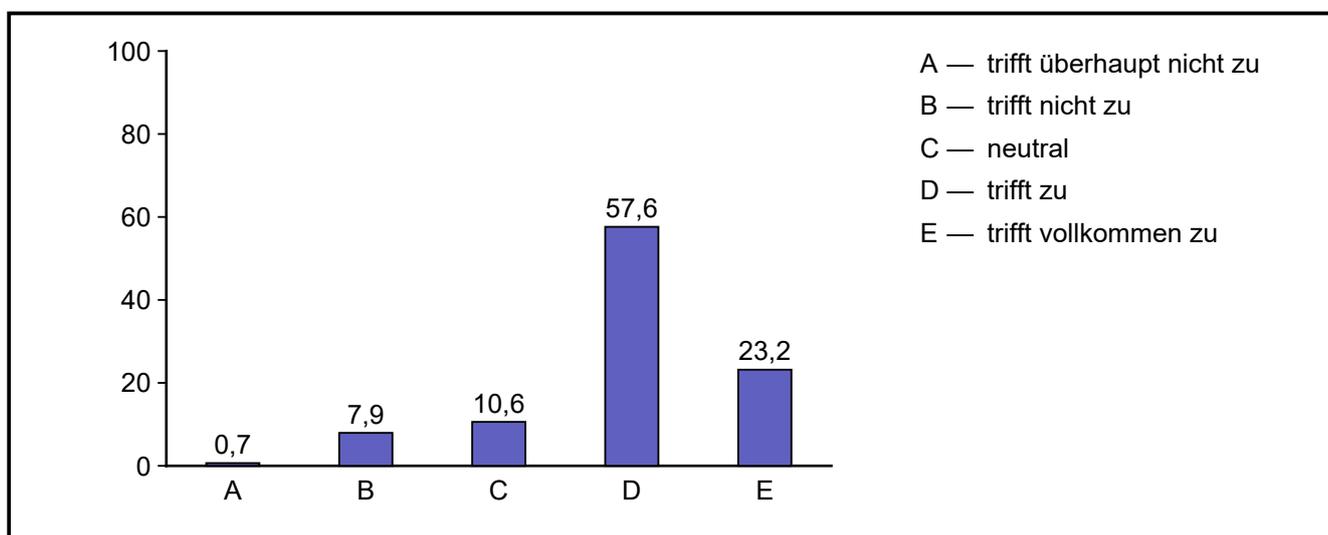
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	1	0,7	0,7
2	trifft nicht zu	5	3,3	3,3
3	neutral	16	10,5	10,7
4	trifft zu	84	54,9	56,0
5	trifft vollkommen zu	44	28,8	29,3
Gültige Gesamt		150	98,0	100,0
Fehlende		3	2,0	
Gesamt		153	100,0	

1.4.2 Wir als Eltern sehen unser gut unterrichtet



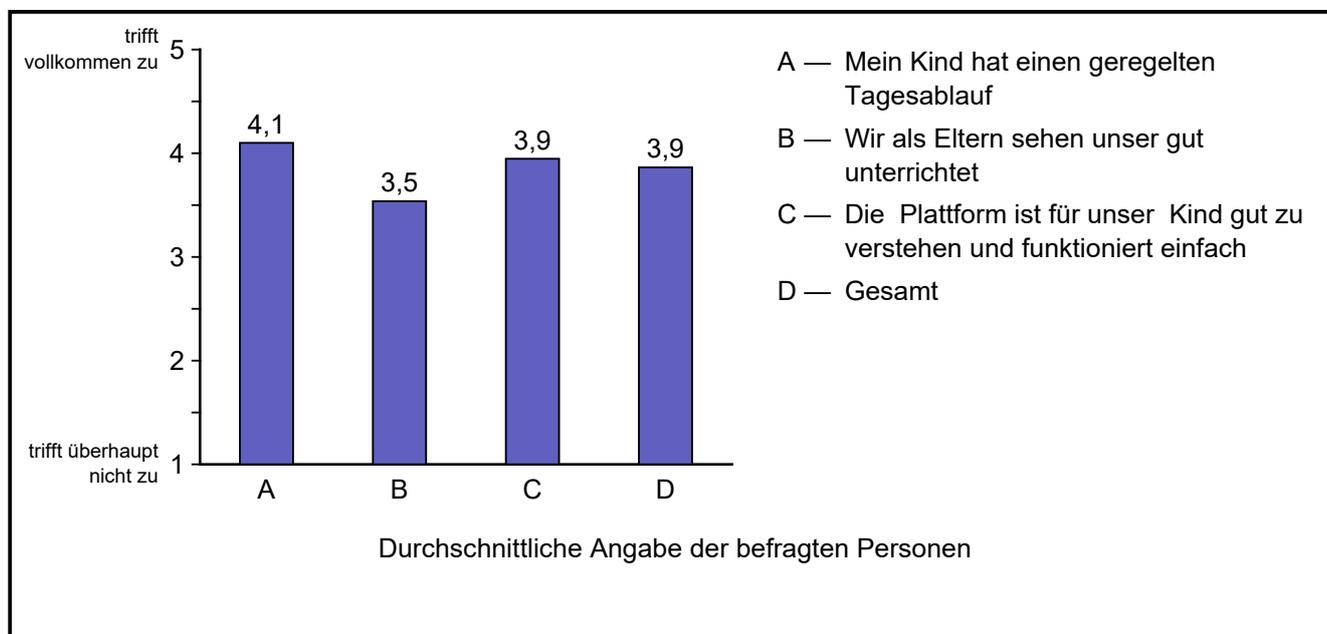
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	3	2,0	2,0
2	trifft nicht zu	17	11,1	11,6
3	neutral	37	24,2	25,2
4	trifft zu	78	51,0	53,1
5	trifft vollkommen zu	12	7,8	8,2
Gültige Gesamt		147	96,1	100,0
Fehlende		6	3,9	
Gesamt		153	100,0	

1.4.3 Die Plattform ist für unser Kind gut zu verstehen und funktioniert einfach



Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	trifft überhaupt nicht zu	1	0,7	0,7
2	trifft nicht zu	12	7,8	7,9
3	neutral	16	10,5	10,6
4	trifft zu	87	56,9	57,6
5	trifft vollkommen zu	35	22,9	23,2
Gültige Gesamt		151	98,7	100,0
Fehlende		2	1,3	
Gesamt		153	100,0	

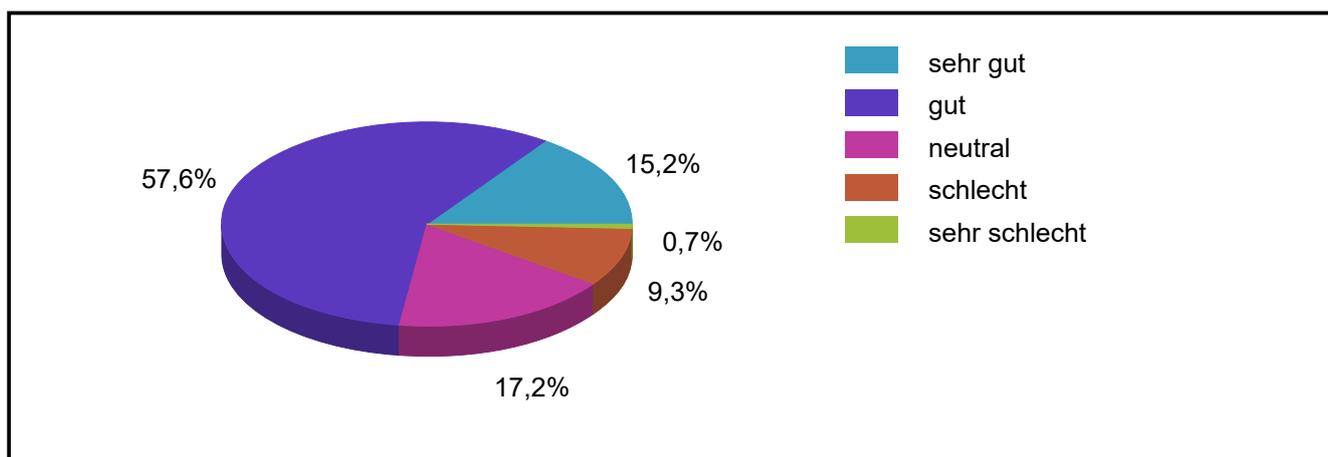
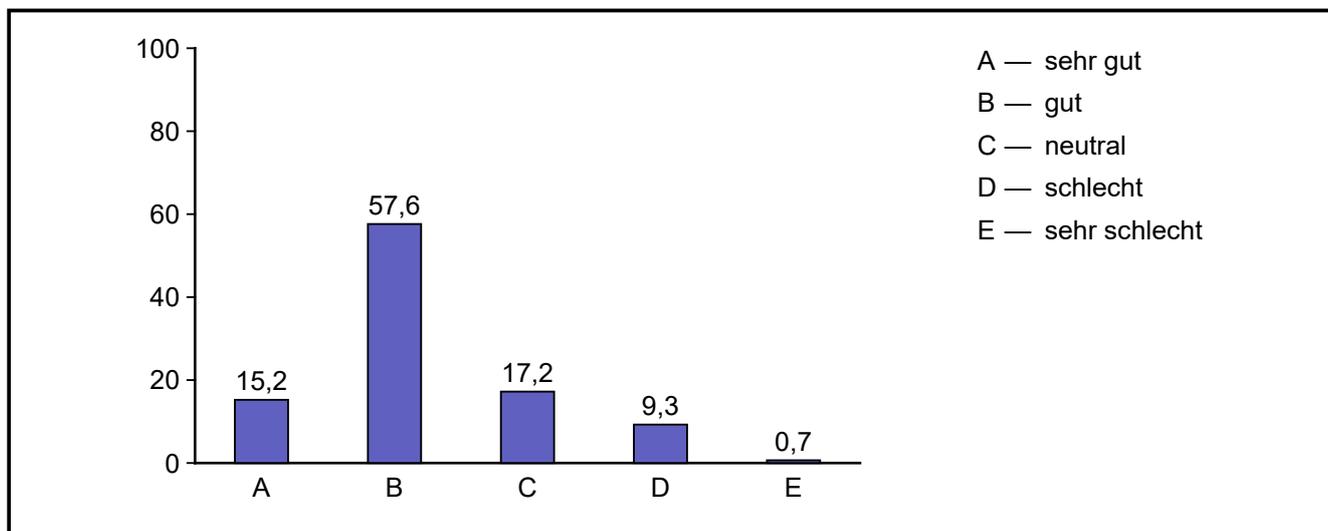
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standardabweichung
Mein Kind hat einen geregelten Tagesablauf	4,10	0,77
Wir als Eltern sehen unser gut unterrichtet	3,54	0,88
Die Plattform ist für unser Kind gut zu verstehen und funktioniert einfach	3,95	0,85
Gesamt	3,86	0,86

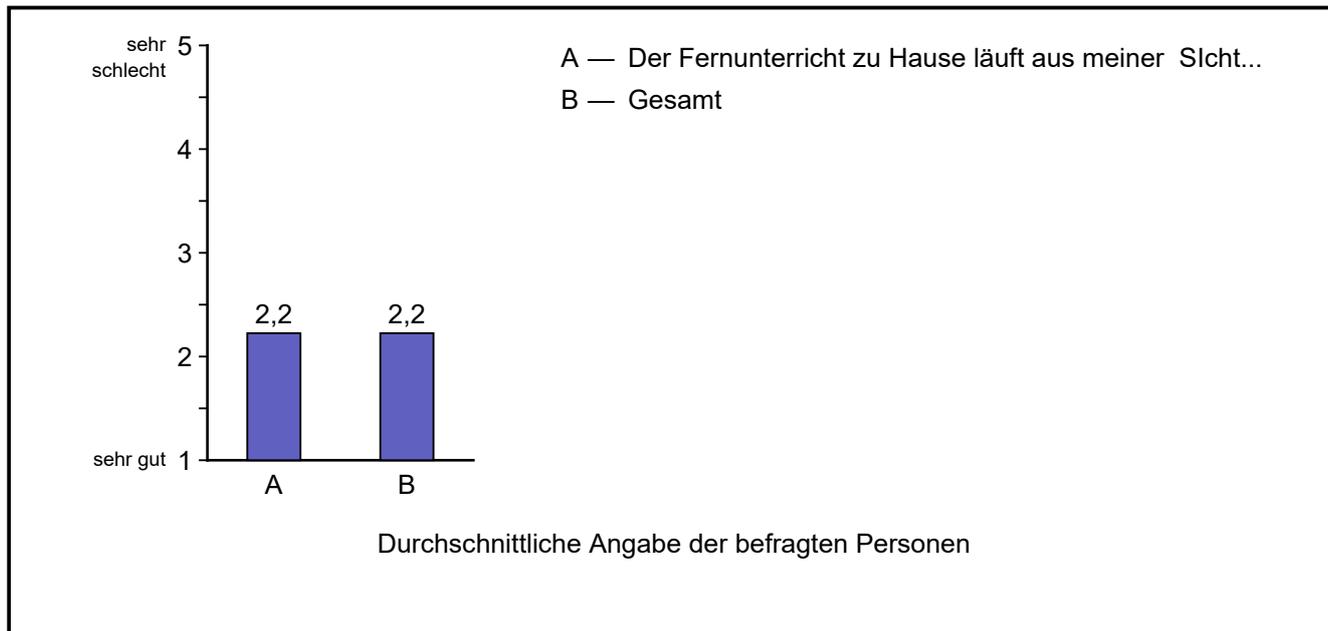
1.5 Der Fernunterricht zu Hause läuft aus meiner Sicht....

1.5.1 Der Fernunterricht zu Hause läuft aus meiner Sicht...



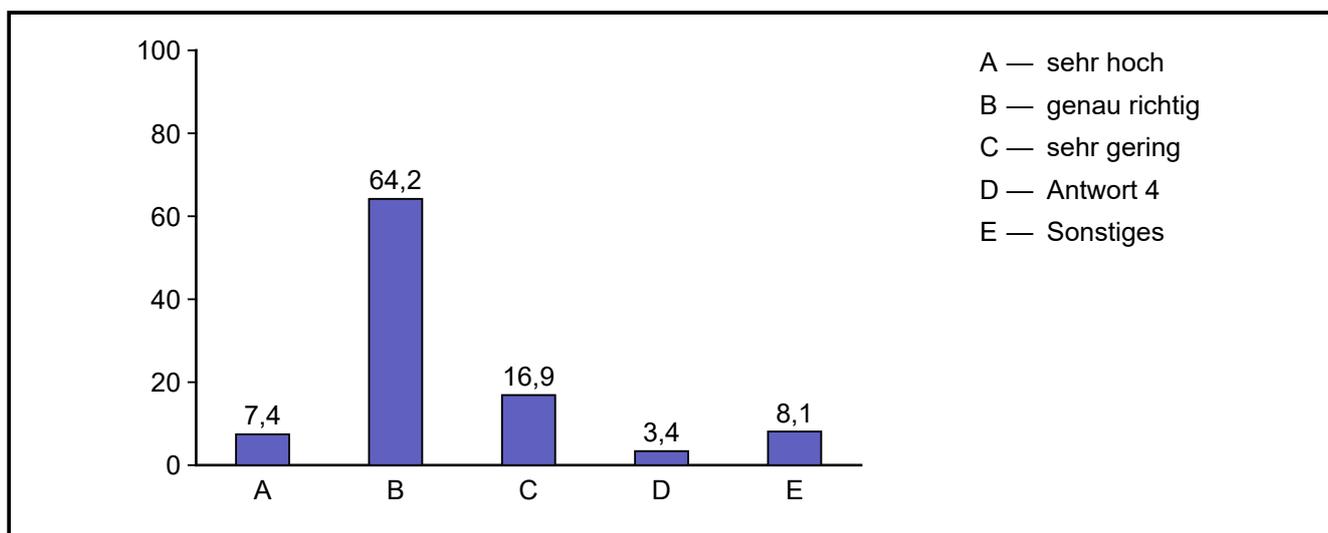
Code	Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
1	sehr gut	23	15,0	15,2
2	gut	87	56,9	57,6
3	neutral	26	17,0	17,2
4	schlecht	14	9,2	9,3
5	sehr schlecht	1	0,7	0,7
Gültige Gesamt		151	98,7	100,0
Fehlende		2	1,3	
Gesamt		153	100,0	

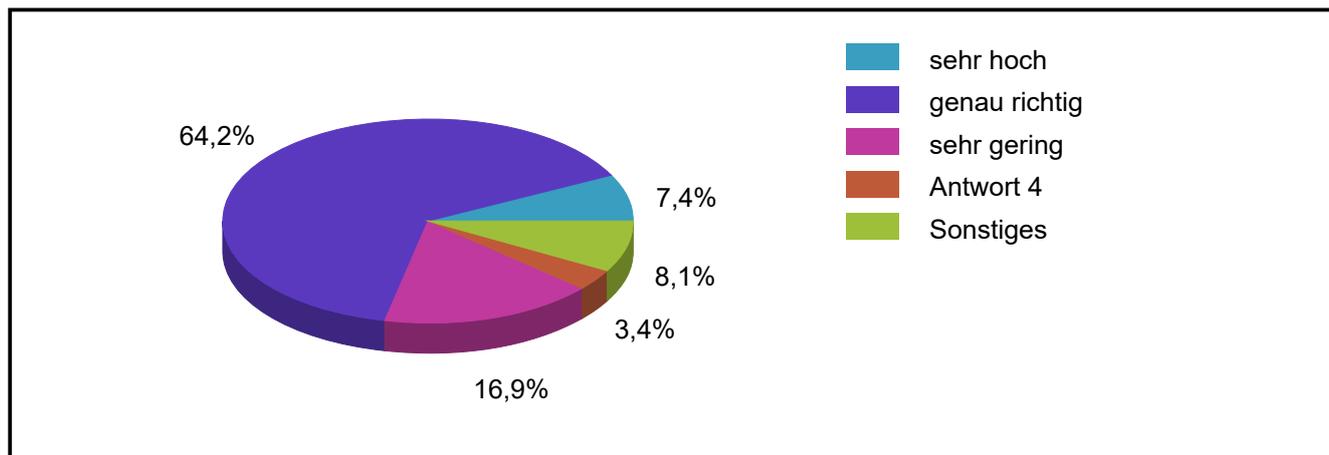
Durchschnittswerte



	Mittelwert	Standard-abweichung
Der Fernunterricht zu Hause läuft aus meiner Sicht...	2,23	0,84
Gesamt	2,23	0,84

1.6 Der Arbeitsaufwand ist für mein Kind aktuell....





Antwort	absolute Häufigkeit	prozentuale Häufigkeit	gültige proz. Häufigkeit
sehr hoch	11	7,2	7,4
genau richtig	95	62,1	64,2
sehr gering	25	16,3	16,9
Antwort 4	5	3,3	3,4
Sonstiges	12	7,8	8,1
Gültige Gesamt	148	96,7	100,0
Fehlende	5	3,3	
Gesamt	153	100,0	

Die zu 'Sonstiges' eingegebenen Items

- Mein Kind bemüht sich mehr
- angemessen, auf keinen Fall zu hoch, dürfte sogar etwas mehr sein
- Ausreichend
- Zu viele Hausaufgaben in den Nebenfächern
- Das Arbeitspensum ist schon richtig. Mit Homeoffice der Eltern ist die ständige Betreuung nicht immer möglich. Dadurch lässt sich unser Kind ablenken und das Erledigen der Aufgaben zieht sich über den Nachmittag. Das kann aber von der Schule nicht beeinflusst werden.
- An manchen Tagen zu hoch
- Könnte etwas mehr sein
- Richtig, mehr Übungen zu Grammatik in Englisch
- Richtig, mehr Übungen zu Grammatik in Englisch
- Zwischen sehr gering und genau richtig
- ist in Ordnung, aber eher am unteren Limit
- geringer als in Präsenz

1.7 Wo sehen Sie aktuell Verbesserungsbedarf beim Fernunterricht an der GSR

Anzahl Antworten: 77 = 50,3 %

Abgegebene Antworten:

- Infos zu Hausaufgaben extra ordern unter den Fächern zu unübersichtlich man muß alles durchscrollen, extra Datei Ordner wie bei der Dropbox nur für Hausaufgaben das wäre prima in jedem Fach
 - Hausi Übersicht für die Eltern
 - Vielleicht mehr Bewegung, dies fehlt den Kindern momentan?!?!
Vielleicht auch längere Meetings oder häufiger, sonst keine Ahnung.
 - PowerPoint Präsentationen zum Ausdrucken erscheinen uns nicht sinnvoll.
Auch haben die Schülerinnen und Schüler bei den Präsentationen oft den Überblick nicht mehr.
Die gemachten Arbeitsblätter werden von den Lehrern wohl nur teilweise überprüft, da sehen wir Potential.
Wir haben den Eindruck das versucht wird den Präsenzunterricht 1:1 zu übernehmen.
Projekte in denen sich die Kinder über Teams koordinieren müssen fände wir toll.
Wir würden uns freuen wenn sich die Lehrer etwas von ihren Fächern lösen könnten, offener gestalteter Unterricht ist interessanter.
Können die Schüler in die Planung der nächsten Tage einbezogen werden?
Es wäre möglich die Schülerinnen und Schüler zu fragen, ob sie Vorschläge haben für Themen, die man zusammen als Nächstes bearbeiten möchte.
Welches Arbeitsmaterial zu benutzen ist, könnten die Schülerinnen und Schüler mitbestimmen. Kinder sind kreativ.
Die Schülerinnen und Schüler könnten digitale Arbeitsprodukte herstellen.
Gibt es auch Arbeitsmaterial mit hohem Selbstlernanteil?
- Die Überprüfung des Lernstandes in Deutsch finden wir sinnvoll, sofern wir Eltern eine Rückmeldung erhalten.
- Kinder sind durch die gesamte Situation ,emotional sehr belastet, dies eventuell berücksichtigen bei Aufgabenstellungen.
- Unterricht für Kinder schwieriger, direkte Kommunikation im Präsenz besser
- Hausaufgaben /Aufgaben irgendwo übersichtlich in einem Ordner
Lernstoff wird nicht gut genug vermittelt
Bessere Rückmeldung an die Eltern
Gruppenarbeiten nicht machen - stellt sich als äußerst schwierig dar.
 - Elterngespräche fände ich gut
Mehr Rückmeldung über Schulfox
 - Bei einem Verständnisproblem kann nicht genügend drauf eingegangen werden, da im Fernunterricht der direkte Kontakt zu eingeschränkt ist. Eine Möglichkeit um direkt zwischen Lehrer und Schüler dies zu beheben fehlt.
Dadurch entstehen Wissenslücken, die auf den weiterführenden Schulen zu Problemen führen.
15-20 min pro Woche je Betroffenen Schüler/Problem würden da sicher helfen.
 - Individuell auf manche Schüler eingehen.
 - Das jeder Schüler von der Schule einen Laptop gestellt bekommt. Wo schon bestimmte Programme vorab installiert sind.

- Es ist wichtig auch den persönlichen Kontakt zu den Lehrern zu haben. Im Geschriebenen können Missverständnisse entstehen. Hohlstunden oder Unterrichtsausfall ist nicht gut für Alltag des Kindes. Hausaufgaben oder Arbeiten werden in dieser Zeit nicht durchgeführt. Es wird dann lieber länger geschlafen. Es kommt dadurch zu viel Streß und Diskussionen zu Hause. Wir Eltern sind langsam an unserer Grenze. Denn ein stetiger Tropfen höhlt den Stein. Dauerbelastung pur.
- Bei einem Verständnisproblem kann nicht genügend drauf eingegangen werden, da im Fernunterricht der direkte Kontakt eingeschränkt ist. Eine Möglichkeit um direkt zwischen Lehrer und Schüler dies zu beheben fehlt. Dadurch entstehen Wissenslücken, die auf den weiterführenden Schulen zu Problemen führen. 15-20 min pro Woche je Betroffenen Schüler/Problem würden da sicher helfen.
- Persönliche Telefonate mit Lehrkraft zum aktuellen Stand, gerade aktuell wäre es gut wenn man da über den Stand der Kinder informiert wird.

Online Unterricht und das hinter verschlossenerer Zimmerer gibt den Eltern wenig Eindruck was der Entwicklungsstand der Kinder macht.

- Der Fernunterricht richtet sich nach dem Stundenplan unseres Kindes. Das ist prima. Jedoch werden in den Nebenfächern jeden Tag Hausaufgaben aufgegeben. Man sollte den Fokus bei den Hausaufgaben vielleicht eher auf die Hauptfächer richten, da die Konzentration nach 5-7 Stunden täglich am PC nachlässt (ist ja selbst bei uns Erwachsenen so) und anschliessend nicht noch 2-3 Stunden Hausaufgaben gemacht werden können.
- Das die Schule für jeden Schüler einen eigenen Laptop bereit stellt.
- Da unser Kind den Onlineunterricht eigenständig auf dem eigenen Laptop durchführt, fehlt uns ein Überblick über den Stand der geleisteten Aufgaben. Also sind beispielsweise die Hausaufgaben rechtzeitig erledigt und werden diese überhaupt überprüft? Da der Schulplaner ja als Kommunikationsmittel entfällt, wäre eine kurze Rückmeldung vom Klassenlehrer z. B. am Anfang des Monats über Schoolfox sehr hilfreich.
- Ich finde es gut so.
- Ich habe keine Übersicht über Hausaufgaben. Kann nicht einschätzen wie mein Kind sich in den einzelnen Fächern / neuem Unterrichtsstoff entwickelt. Mir fehlt hier die Kontrolle. Ich muss hier meinem Kind vertrauen und wir wissen alle das sie gerne etwas verschweigen.
- Evtl. Schulmaterial zuschicken, öfters Lieferprobleme bei Druckerpatronen
- Kann ich nicht beurteilen, da ich durch das Verbot der Schule durch die Einverständniserklärung vom Fernunterricht ausgeschlossen wurde.
- Es wäre schön, wenn es auch in Fächern wie Musik, BK und Sport Angebote zum Fernunterricht geben würde. Eine Stunde Bewegung zum Beispiel würde wahrscheinlich den wenigstens schaden.
- Beim Onlineunterricht bewährt sich, wenn sich Online - Präsenzunterricht mit genau definierten Zeiträumen des Selbststudiums bzw. bearbeiten von Aufgaben abwechseln. Auch finde ich es gut, wenn regelmäßig Arbeiten der Schüler an die Lehrkraft geschickt werden müssen und auch ein entsprechendes Feedback kommt. So kann der Wissensstand des einzelnen Schülers besser beurteilt werden, bzw. die Schüler haben auch eine bessere Selbsteinschätzung.
Der Unterricht hat im Vergleich zum Frühjahr sehr an Qualität gewonnen.

05.02.2021

- Medienerziehung ist bei uns plötzlich ein Thema/ auch in Bezug auf Fokussierung auf das Wesentliche (Unterricht und Aufgaben), sich nicht ablenken lassen von Musik, Internet oder herumliegenden Dingen (Beaufsichtigung durch Eltern ist ja nicht gewünscht und von uns nicht gewollt). Die Lehrerin wurde von uns informiert, dass unser Kind hier Schwierigkeiten hat, und sie hat zusätzlich das Gespräch zum Kind gesucht, was wir sehr zu schätzen wissen. Auch das Thema Suchtgefahr durch Online Spiele ist ein Thema. Wird dies in der Schule auch thematisiert oder wird dies Aufgabe der Eltern bleiben? Aufgrund dieser Situation befürworten wir so schnell wie möglich eine Rückkehr zum Präsenzunterricht - da kann der Fernunterricht noch so gut organisiert sein wenn das Kind wenig Selbstdisziplin mitbringt und die Randbedingungen nicht stimmig sind. Mit dieser Einschätzung können Sie die oben vorgenommene Bewertung hoffentlich besser nachvollziehen.

Schulaufgaben sind mal im Chat, mal in der Präsentation oder in einer extra Datei „versteckt“. Dadurch wird manches Mal ein Suchen ausgelöst. Eine einheitliche Vorgehensweise fänden wir prima.

Es gibt noch offene Fragen: Wie wird die Notenvergabe gehandhabt? Werden all die ausstehenden Klassenarbeiten nachgeholt? Das scheint uns zuviel zu werden je nachdem wie lange der Lockdown noch gehen wird.

SchoolFox ist klasse!

Ansonsten sehen wir engagierte Lehrer mit viel Geduld während des Online Unterrichts. Großes Lob von unserer Seite!

- Die Kinder haben die Möglichkeit während dem Unterricht mit anderen Klassen oder Schülern zu Chatten. Das finde ich sehr Störend für mein Kind. Es wird enorm viel geschrieben und rumtelefoniert während dem Unterricht. Ist es nicht möglich diese Funktion abzuschalten?
- Beim Onlineunterricht bewährt sich, wenn sich Online - Präsenzunterricht mit genau definierten Zeiträumen des Selbststudiums bzw. bearbeiten von Aufgaben abwechseln. Auch finde ich es gut, wenn regelmäßig Arbeiten der Schüler an die Lehrkraft geschickt werden müssen und auch ein entsprechendes Feedback kommt. So kann der Wissensstand des einzelnen Schülers besser beurteilt werden, bzw. die Schüler haben auch eine bessere Selbsteinschätzung. Der Unterricht hat im Vergleich zum Frühjahr sehr an Qualität gewonnen.
- -So weitermachen wie bisher.
- Mehr aktive Einbindung im Unterricht
Mehr Rückmeldung an die Eltern
Sehr wenig Hausaufgaben
- -So weitermachen wie bisher.
- Wir sind sehr zufrieden mit dem Fernunterricht.
- Hohlstunden teils schwierig. Werden für Hausi genutzt, klappt nur ohne gleichzeitiges Homeoffice.

Gearbeitetes sollte individuell dem Lehrer rückgemeldet werden. Der Lehrer sollte zeitnah dem Kind korrigierte Rückmeldung geben.

Pünktlich die Stunde beenden, teilweise ist die 5 Minuten Pause sehr kurz...

Voller Vormittag scheint fürs Kind anstrengend, teilweise bleibt das Gefühl, dass der im homeschooling erlernte Stoff nicht hängen bleibt. Bsp: Grammatik Übungen funktionieren während des Homeschooling super, Kind lernt viel, kann es aber im anschließenden Diktat nicht anwenden und macht viele Fehler.

- Weniger Aufgaben in den Nebenfächern
- Hardware für die Schüler und wie man damit umgeht.

- Beim Sprachenlernen, vor allem bei der Einführung neuer Vokabeln, wäre es wichtig, wenn der Lehrer die Kamera an hätte, da auch Mimik und Gestik helfen.

ich würde mir wenigstens eine Sportaufgabe pro Woche wünschen, um die Bewegung zum vielen Sitzen vor dem Computer etwas verpflichtender zu machen

- Eventuell könnte man weitere Aufgaben neuer Themen in Teams zur Verfügung stellen, die das Kind dann freiwillig machen könnte.
- Das anscheinend nicht jedes Kind einen eigenen PC zur Verfügung hat.
- Was ich nicht verstehe, warum die Kamera nicht an ist. Es wäre für die Kinder viel besser und vermutlich auch für die Lehrer wenn man sieht wer gegenüber ist. In anderen Schulen ist dies üblich.
- - mehr gezielte Rückmeldung an die Kinder von den Lehrkräften (auch zu den erledigten Aufgaben)
 - 5 Minuten Pause ist teilweise zu kurz, v.a. wenn zuvor überzogen wurde
 - die vielen Hohlstunden sind an manchen Tagen problematisch, das Kind kommt danach nicht mehr in die GängeMir ist klar, dass sich das nicht einfach lösen lässt bzw. den Stundenplan für jede Klasse ideal auf Homeschooling zusammen stellen lässt.
- Es gibt von unserer Seite zur Zeit keine Verbesserungsvorschläge.

2 Anmerkungen / Ideen hätte ich noch: an den Tagen, an denen Mittagsunterricht stattfindet, sollten keine Hausaufgaben gegeben werden. Die Kinder sind nach den Online- Stunden ganz schön platt.

Vielleicht gibt es noch die Möglichkeit, den Kindern kurze Bewegungsideen für die Pause zu geben. Wir machen ab und zu zusammen Kinder-Yoga, das tut ganz gut.

- Den Englisch Unterricht mit Kamera.
Für meine Kinder, ohne sehr sehr schwer
- Sie leisten sehr gute Arbeit!
- In manchen Fächern werden Aufgaben gegeben und danach bearbeitet jeder Schüler diese alleine. Für die Schüler ist ein aktiver Teams-Unterricht wertvoller und effektiver.
- Vielleicht mehr Info, wo Eltern die Lehrer besser unterstützen können. Einige Aufgaben bezüglich Überprüfung von Wissensstand, Aufgabenerfüllung bei jüngeren Schülern sind sicher schlechter gerecht zu werden. Ausserdem bekommen wir als Eltern ein Gefühl dafür, dass kein behebbares Defizit besteht.
- Technisch funktioniert MS Teams gut. Anfängliche Probleme, als sich Schüler gegenseitig aus den Meetings "entfernen" konnten, wurden rasch gelöst. Wünschenswert wären mehr Übungsaufgaben, die direkt online bearbeitet werden können. Ggf. könnten z.B. auch in Englisch Links zu unabhängigen Plattformen mit Online Übungsaufgaben (Grammatik!!!) eingestellt werden. Diese sind zwar auch selbständig abrufbar, die Motivation dazu bleibt jedoch bei den Eltern "hängen".

- Wir würden uns ein online Sportangebot wünschen. Wir haben von anderen Schulen gehört, die dieses Angebot bereits haben. Unser Sohn hat seit Wochen 1x pro Woche ein online Training (Selbstverteidigung), das super funktioniert und sehr gut angenommen wird.
Die Kinder haben absolut zu wenig Bewegung und sitzen dafür stundenlang vor dem Bildschirm. Unser Sohn ist in der 5. Klasse und klagt über Schmerzen in den Augen und Kopfschmerzen. Wir bemühen uns, diesen Bewegungsmangel best möglichst auszugleichen, sind aber darin auch begrenzt.
Durch die ausfallenden Stunden (Sport, BK, IT, Musik und Soko) entstehen z.T. Hohlstunden, die für den „Unterrichtsfluss“ von Nachteil sind. Z.B. hat unser Sohn am Freitag von 7.45 -8.45 Uhr Unterricht. Manchmal auch etwas länger. Dann gibt es eine Pause bis um 11.20 Uhr (also bis zu 2,5 Stunden) und anschließend folgt eine letzte Unterrichtsstunde. Effektiver Unterricht am Freitag sind 2 Stunden!!!
Sollte der Fernunterricht noch über einen längeren Zeitraum dauern, wäre zumindest ein Sportangebot für die Kinder eine wertvolle Ergänzung.
- Lehrer sollten tatsächlich auch am Unterricht teilnehmen, denn die Schüler machen sonst nichts. Kinder müssen ja auch anwesend sein.
- Technisch funktioniert MS Teams gut. Anfängliche Probleme, als sich Schüler gegenseitig aus den Meetings "entfernen" konnten, wurden rasch gelöst. Wünschenswert wären mehr Übungsaufgaben, die direkt online bearbeitet werden können. Ggf. könnten z.B. auch in Englisch Links zu unabhängigen Plattformen mit Online Übungsaufgaben (Grammatik!!!) eingestellt werden. Diese sind zwar auch selbständig abrufbar, die Motivation dazu bleibt jedoch bei den Eltern "hängen".
- Nirgends
- Ich würde mir wünschen, dass die Links zu Arbeitsblätter und Buchseiten die abfotografiert sind, nicht mehr zum herunterladen sind, sondern einfacher zu öffnen sind.
- Eltern bekommen vom Unterricht über teams fast nichts mit. Höchstens das Kind erzählt davon. Eine Rückmeldung vom Lehrer wäre ganz hilfreich. Aber das wäre dann noch mehr Aufwand. Die Lehrer sind schon genug ausgelastet, um für die Kinder einen interessanten Online-Unterricht vorzubereiten.

Vielleicht auch nochmals der Hinweis an die Kinder, dass das online Gelernte auch mal in einem Test abgefragt werden kann. Sobald wieder Unterricht stattfinden darf.

Unterstützung für die Eltern beim technischen Ablauf. Bei uns sind 3 Kinder zuhause im Online Unterricht. Da gibt es dann leider öfters Unterbrechungen.

- Ich arbeite und kann nicht immer abschätzen, wie mein Kind Mitarbeiter. Ich gehe davon aus, dass ich bei Mängeln unterrichten werde.
- Für unsere Kinder fehlt Zeit zu schreiben was die Lehrer sagt, in die Schule können von der Tafel, Buch, sehen und schreiben, vielleicht kann helfen ein Bild auf dem Text für die Kinder.
Danke!
- Falls Teams über den Schul-Server verbunden ist, dann müsste Ihr Server unbedingt verbessert werden, weil Teams ziemlich oft einfach abstürzt.
- Es ist alles sehr gut organisiert!
- Mehr Feedback seitens Lehrer: wie läuft aus Sicht der Lehrer der Fernunterricht? Wie können wir als Eltern unterstützen? Wie ist der Lernstand? Rückmeldung der Fachlehrer?

Es besteht der Eindruck, dass in einzelnen Fächern weit weniger Lernstoff vermittelt wird als im regulären Unterricht.

- Die Kontrolle darüber, was die Kinder in ihre Hefte schreiben ist sehr schwierig, bzw. gibt es große Lücken in den Aufschrieben. Die Ablenkung ist zu Hause doch deutlich größer wie in der Schule.

Die Abgabe und Kontrolle von den Aufgaben durch die Lehrer könnte noch intensiviert werden. Klar schauen wir Eltern drauf ob die Aufgaben gemacht sind, doch ob es inhaltliche Fehler gibt können wir nicht immer genau sehen und beurteilen.

Die Lehrer würden dadurch einen besseren Einblick in das Gelernte der Kinder bekommen. In der Schule laufen die Lehrer ja durch die Reihen und sehen was gemacht wurde.

- der UNterricht im allgemeinen wird gut den Kindern vermittelt die Lehrer/in sind sehr bemüht den UNterricht so u gestalten das es für die Kinder gut zu verstehen ist es wird immer besser und fast jeder Lehrer kann den online UNterricht inzwischen gut gestalten und ausarbeiten..ein Lob an die Lehrer/in und Schule.

allgemein sollte man sich evtl zur Notengebung Gedanken machen in der Regel ist jeder Lehrer hinsichtlich der Notengebung sehr bemüht zu Gunsten des Schülers in dieser schweren Zeit zu entscheiden .

- Der Unterricht durch manche Lehrer findet kaum statt, stattdessen schreiben die Schüler Arbeitsblätter ab, die den eigentlich Stoff des Faches nur tangieren! Rechtschreibung wird mehr beachtet, als der Fachstoff. Oftmals werden Videos von YouTube als Unterrichtsmaterial verwendet, ohne zu berücksichtigen, dass YouTube für Kinder der unteren Stufen eigentlich kein geeignetes Medium ist. Warum werden diese Videos nicht vom Lehrer über Bildschirm den Kindern vorgespielt, damit die Kinder den Zugang zu YouTube überhaupt nicht benötigen?

Die Aufgaben und Dateien werden von den Lehrern sehr unterschiedlich in Teams eingestellt und oftmals fehlt auch innerhalb eines Faches eine ordentliche Struktur, hier müssen ständig die Eltern helfen, da sich die Kinder nicht zurecht finden -> einheitliche Struktur und Vorgehen. Die Lehrer sind nur halbwegs in die Benutzung von Teams eingewiesen und man hat es in 3 Monaten Präsenzunterricht nicht geschafft, die Kinder im Umgang mit Computern und Teams (am Computer im Computerraum) zu schulen. Hier müssen wieder die Eltern in die Bresche springen. Und dies wurde bereits am Elternabend im Oktober angesprochen ! Dazu müssen sehr viele Seiten Papier ausgedruckt werden, da ein digitales Bearbeiten nicht vorgesehen ist.

Dazu Versuche in naturwissenschaftlichen Fächern, welche auch wieder von den Eltern betreut werden müssen.

- Keinen
- An manchen Tagen kaum Unterricht, weil nicht alle Fächer unterrichtet werden.
Eher zu wenig Stoff und zu leichte Aufgaben. Befürchtung, dass das Soll nicht erreicht wird.
Hausaufgaben-Pensum und -Kontrolle könnte höher sein;
Es könnte mehr Rückmeldung an den Schüler erfolgen, verbunden mit der Forderung, dass sie nochmal gemacht werden müssen, wenn diese nicht in Ordnung/falsch sind.
- An der Kommunikation von der Schule mit den Eltern im Allgemeinen.
Die Eltern mehr "ins Boot nehmen",
- es gibt sehr viele Hohlstunden, Online-Unterricht empfinde ich als effektiver als die Bearbeitung von Aufgaben, wenn allerdings Lehrkräfte zu Hause Kinder zu betreuen haben, aufgrund von Schul- und Kitaschließungen, ist die Situation nachvollziehbar und - so finde ich- für die momentane Situation sehr gut gelöst
- An manchen Tagen kaum Unterricht, weil nicht alle Fächer unterrichtet werden.
Eher zu wenig Stoff und zu leichte Aufgaben. Befürchtung, dass das Soll nicht erreicht wird.
Hausaufgaben-Pensum und -Kontrolle könnte höher sein;
Es könnte mehr Rückmeldung an den Schüler erfolgen verbunden mit der Forderung, dass sie nochmal gemacht werden müssen, wenn sie nicht in Ordnung/falsch sind.

05.02.2021

- Der Fernunterricht ist gut und unser Kind fühlt sich wohl dabei. Aus unserer Sicht fehlen ein paar wichtige Fächer wie z.B. Sport (auch gerne als Wochenaufgaben mit einfachen Turnübungen), Kunst, IT. Bei manchen Fächern habe ich Probleme die richtigen Folien und Aufgaben für den entsprechenden Tag zu finden. Bei vielen Dateien fehlt ein Datum im Name, um es eindeutig zuordnen zu können.

Wilde Kids sind leider nicht im normalen Kalender (Stundenplan) in Teams integriert. Dadurch verpassen wir den Termin auch mal...

- Bessere Einweisung in Teams, auch für die Lehrer! Während dem Präsenzunterricht wurde außer an- und abmelden, an Meetings teilnehmen und hoch- und herunterladen nichts erklärt, und das auch nur in der Theorie. Ich hätte es wichtig gefunden, die Schüler direkt am PC in Teams einzulernen.

Mehr Kontrolle der Schüler- warum nicht öfters direkt aufrufen bzw. ab und zu die Kamera einschalten (YouTube, usw...läuft auch während dem Unterricht, ohne dass der Lehrer es mitbekommt...)

- Es müssten Tablets gestellt werden
- Es sollte noch mehr Kontrolle der Hausaufgaben erfolgen und auch eine Rückmeldung an die Kinder durch die Lehrer erfolgen.

Ich fühle mich da als Mutter zu sehr in der Kontroll- und Kritiker-Funktion und das führt oft zu Spannungen, da Hilfe, Tipps und Kritik von Eltern nicht so gerne angenommen werden.

Auch sollten die Kinder langsam wieder auf das "Lernen auf Arbeiten/Tests" aufmerksam gemacht und hingeführt werden. Es wird ja dann irgendwann wieder mit KA und Tests losgehen, und damit da dann nicht ein zu "großer Berg" auf die Kids zukommt, wenn die Schule im Präsenzunterricht wieder startet. Möglich sind ja auch "Selbst-Check-Tests", ein Quizz oder eine Abfrage-Runde (gerne auch spielerisch) - einfach etwas, was die Kids motiviert, sich die Themen nochmals anzuschauen. Vor allem im Bereich Englisch-Vokabeln oder Mathe.

- Es fallen oft Stunden aus. Vielleicht könnte die man mit Aufgaben füllen.
- Ich finde es gut, wie es organisiert ist.
Würde mir mehr Infos, direkt an mich, wünschen über anstehende Arbeiten um mein Kind genauer drauf vorbereiten zu können. Ich bekomme nicht alles mit- nur was es mir erzählt.
- Dank der Folien kann ich in Deutsch und Englisch sehr gut verfolgen, was im Unterricht besprochen wurde oder hätte besprochen werden sollen. Damit kann ich leichter den Stoff wiederholen lassen. Allerdings fehlen mir oft die Angaben, bis wann tatsächlich mögliche Hausaufgaben gemacht werden sollen.
In Teams benutzen manche Lehrer die Datei und andere den Chat, um Blätter oder Aufgaben zu verteilen. Hier fehlt es an einer einheitlichen Struktur.
Die Rückmeldungen über mein Kind von Seiten der Lehrer fehlt komplett. Ich weiß nicht, was ich im Zeugnis erwartet darf, bzw. es fehlen fehlen vorab Informationen, welche Leistungen gut oder schlecht sind, wo Verbesserungen ansetzen sollten.
Für mich als Elternteil ist der Zeitaufwand gerade enorm hoch und ich freue mich zum einen auf die "Ferien" und zum anderen auf den Präsenzunterricht.
- Es wäre schöner, wenn die Unterrichtsstunden zusammenhängender und der tägliche Schulbeginn gleichmäßiger wären.
- Die Lehrer dürfen gerne mehr kontrollieren was die Schüler wirklich tun, z.B. über Aufgaben die geschickt werden müssen.
- Leider keine Einschätzung möglich
- Evtl. Hausaufgaben über Teams zuweisen. Datum des Abgabetermins festlegen. Schüler können ihre Arbeiten nach Erledigung dann einscannen oder abfotografieren und erhalten möglicherweise ein kleines schriftl. Feedback vom Lehrer, ob sie auf dem richtigen Wege sind.

- Das Angebot finde ich gut.
- Keine....
- Mehr Aufgaben zum selbst üben.
- Stunden entfallen - dann auch Eltern informieren

Schüler müssen sich logischerweise an Präsenz halten, daher sollten auch Lehrer nicht immer wieder Unterricht frühzeitig beenden.

1.8 In den nächsten Wochen werden wir versuchen, neue Schüler für unsere Schule zu gewinnen.

Da Sie bereits ihr Kind an unserer Schule haben, würden wir gerne Ihre Rückmeldungen nutzen um hier für die Eltern auch eine gute Schule bieten zu können.

Wenn Sie ihr Kind nochmals an der GSR anmelden würden, was wäre Ihnen bei der Schulwahl wichtig?

Anzahl Antworten: 64 = 41,8 %

Abgegebene Antworten:

- Ich finde, seit dem Lockdown hat die Schule sich gesteigert. Wir als Eltern haben mehr Überblick und mehr Information über unsere Kinder und über die Abläufe. Man ist durch jetzige schulische Möglichkeiten mehr informiert. Man kann als Elternteil vieles nachvollziehen. Früher war dies nicht der Fall.
- Bläserprofil ist top

Nettes Kollegium, superschnelle Antwort der Schulleitung

;-)

- Ich finde grundsätzlich die Realschule als Schulform ziemlich ideal und würde wieder so entscheiden. (Nah am Leben, wenig "unnützes" oder zu abstraktes Wissen, auch die Lehrer sind nah am Schüler bzw. an der Lebenswirklichkeit der Schüler dran.) Mir war damals auch wichtig, zu sehen, wie die Schule geführt wird. Klare Linien, wenn nötig auch klares Durchgreifen, damit die Schüler in einer guten Atmosphäre lernen können und sich wohlfühlen (und nicht "untergehen", wenn es sich um ruhige Kinder handelt).
- Es betrifft weniger den Unterricht. Wir würden uns wünschen, dass noch mehr in die Sicherheit für die Fahrräder der Kinder gesorgt wird, da das Fahrrad schon einmal geklaut wurde und einmal stark beschädigt wurde und wir nicht den Eindruck hatten, dass sich die Schule dafür interessiert hätte. Das fanden/finden wir sehr schade.
- Förderung des eigenständigen Lernens.
Gezielte persönliche Hilfestellung bei Bedarf.
Kein Frontalunterricht.
Fächer übergreifender Unterricht in Lernfeldern.
- Ich würde eine andere Schule wählen! Kinder werden nicht genug unterstützt, Kommunikation mit Lehrern eher unerwünscht. Hilfe von Eltern da - von einigen Lehrern überhaupt nicht.
- -neben Bläserklasse, Sport und bilinguale Fächer
- Nachhilfeunterricht!!!!
- Das die Klassenzimmer und die Digitalisierung gut sind.
- Keine Angaben

- -neben Bläserklasse, Sport und bilinguale Fächer
- Ein gutes Schulklima zwischen Kindern, Lehrern und Eltern und einen respektvollen Umgang miteinander.
- Keine Angaben
- Gutes Management in der Coronazeit - Microsoft Teams, Schoolfox, Arbeiten vor Ort mit Sicherheitsabstand.
Gute Gesamtatmosphäre an der Schule. Engagierte Lehrer und Schulleitung. Beide Kinder fühlen bzw. fühlten sich nach Schulwechsel sofort wohl an der GSR.
- Wir sind erst in der fünfte Klasse ,Pandemie Zeit
- Ich würde meine Kinder sofort wieder an der GSR anmelden. Sie sind dort sehr gut aufgehoben, die allermeisten Lehrer sind sehr engagiert. Meine Kinder gehen gerne auf die GSR.
- Das die Schule eine positive Atmosphäre ausstrahlt.
Meine Tochter wollte damals nach der Schulbesichtigung keine andere Schule anschauen.
Für sie war klar, da will sie auf die Schule gehen.
Nach ihrer Aussage hat sie es bis heute auch nicht bereut.
Dazu beigetragen hat bestimmt auch die Klassengemeinschaft und die bisher immer sehr engagierten Klassenlehrer.
Weiter so.
- Gutes Lehrer-Schüler-Verhältnis
Engagierte Lehrer
Klare Strukturen
Die Bläserklasse (die aktuell leider nicht als herausragende Merkmal der GSR hervorgehoben werden kann)
Eltern-Lehrer-Austausch
Das Angebot der GTS und Mensa (oben genanntes ist alles da)
AGs (leider kein Angebot)
- Das die Schule eine positive Atmosphäre ausstrahlt.
Meine Tochter wollte damals nach der Schulbesichtigung keine andere Schule anschauen.
Für sie war klar, da will sie auf die Schule gehen.
Nach ihrer Aussage hat sie es bis heute auch nicht bereut.
Dazu beigetragen hat bestimmt auch die Klassengemeinschaft und die bisher immer sehr engagierten Klassenlehrer.
Weiter so.
- -So weitermachen wie bisher.
- Lehrerkollegium
- -So weitermachen wie bisher.
- Dass der Fernunterricht gut organisiert ist und die Fünftklässler, wenn möglich auch in Kleingruppen in Präsenz sich irgendwie kennen lernen können.
Ansonsten fand ich den Start damals sehr gelungen.
Vielleicht kann man noch ein weiteres Profil wie Sport oder Kunst zur Bläserklasse anbieten. Das wertet die einzelne Klasse oft auf.
- Klassenmäßige Trennung von G und M Niveau
- Die Sicherheit einer Schule ist das A und O. und eine gesunde Mischung verschiedener Nationalitäten.
- Bläserklasse mit Auftritten
Bigband/Orchester --> dürften in der Stadt konzerttechnisch noch viel mehr präsent sein (pandemieunabhängig)
dass mein Kind gut ankommt und willkommen ist
dass manche Nürtinger Grundschulen mehr Werbung für die Realschulen in Nürtingen machen und nicht nach Neuffen empfehlen --> Dialog wäre wichtig, vielleicht sogar die Werbung in den 4. Klassen intensivieren

schöne Gemeinschaftsaktionen wie die Weihnachtstüren
leckeres frisches Essen in der Mensa (wenn es denn mal wieder möglich ist)

- Vorerst nichts.
- Wohlfühlen in der Schule
Verkersanbindung
Kantine oder Kiosk
Hygiene (Seife)
Mund-Nasen-Schutz fall's nicht vorhanden, dann evtl. zur Verfügung stellen
- Guter Kontakt Schüler/Lehrer/Eltern
Vertrauensvoller, wertschätzender Umgang
Klare Regeln
„Behüteter“ Start in Klasse 5 / 6
- - Eine gute Stimmung
- Lernen in "entspannter" Atmosphäre, meint genug Zeit, um neue Dinge zu lernen und Zeit für das Üben
- Freundliche Lehrer, die den Kindern vertrauensvoll, fair und verständnisvoll begegnen

Diese "Punkte" erleben wir an ihrer Schule auch live.
Wir sind sehr glücklich und zufrieden mit der Wahl der GSR!

- Gute Kommunikation
- Alles gut so wie es ist.man wird herzlich an der Schule aufgenommen.
- Gute digitale, funktionierende Plattform,
Strukturierte, motivierte Lehrer,
Angebote für ein gutes, soziales Miteinander - Einbindung der Kinder in eine stabile Gemeinschaft
- Gute und zeitnahe Kommunikation zwischen Eltern und Schule. Rasche Lösungsfindung bei Problemen.
Schule ist gut strukturiert aufgestellt.
- Aufmerksame, nette Lehrer. Ansprechende Räume
- Vermittlung sozialer Kompetenz und Wertevorstellung, gutes miteinander
- Schwerpunkt auf Realschulniveau
Die "Bewertung" auf Realschulniveau wurde zwar bei der Anmeldung betont. Die Praxis zeigte jedoch bisher, dass die Klassenstufen 5-7 in "sehr gemischtem Niveau" erfolgte (25-30 % G-Niveau.) Dadurch zeigen sich in vielen Grundlagen (Hauptfächer) Lücken, die unter den gegebenen Umständen kaum vermeidbar waren und ohne Unterstützung durch Eltern nicht mehr aufgeholt werden können. Und dies ohne Corona! Auch hilft es dabei wenig, wenn Jahr für Jahr Informationen zur Einstufung der Niveaustufen übermittelt werden, in denen völlig offen gelassen wird, wie die Gruppenbildung im folgenden Jahr vorgenommen wird (in getrennten Klassen oder binnendifferenziert!). Man werde "zeitnah" darüber informiert, heisst (aus bisheriger Erfahrung) bestenfalls kurz vor Schuljahresende.
- Entspricht der Schultyp dem Leistungsniveau meines Kindes?
Ist der Schulweg für das Kind selbständig zu meistern?
Wie ist der Umgang der Schule mit Fernunterricht/ homeschooling?
- Transparenz, Miteinander, Mensa, Lehrer.
Ein gutes Bauchgefühl, fachliche Kompetenzen.

- Schwerpunkt auf Realschulniveau
Die "Bewertung" auf Realschulniveau wurde zwar bei der Anmeldung betont. Die Praxis zeigte jedoch bisher, dass die Klassenstufen 5-7 in "sehr gemischtem Niveau" erfolgte (25-30 % G-Niveau.) Dadurch zeigen sich in vielen Grundlagen (Hauptfächer) Lücken, die unter den gegebenen Umständen kaum vermeidbar waren und ohne Unterstützung durch Eltern nicht mehr aufgeholt werden können. Und dies ohne Corona! Auch hilft es dabei wenig, wenn Jahr für Jahr Informationen zur Einstufung der Niveaustufen übermittelt werden, in denen völlig offen gelassen wird, wie die Gruppenbildung im folgenden Jahr vorgenommen wird (in getrennten Klassen oder binnendifferenziert!). Man werde "zeitnah" darüber informiert, heisst (aus bisheriger Erfahrung) bestenfalls kurz vor Schuljahresende.
- Dass die Schule digital gut aufgestellt ist
- Guten Kontakt zu den Lehrern und das das Kind im Fokus steht. Wichtig finde ich auch das der Lernstoff nicht nur im Frontalunterricht vermittelt wird. Ich denke Kinder lernen besser, wenn die Lehrer/innen kreativ werden und auch mal andere Wege zum Ziel gehen. Würde ich mir vielmehr wünschen. Ich finde da hat sich noch nicht wirklich viel entwickelt. Seit ich aus der Schule draußen bin. Und ich weiß das das Studium für Lehramt anders aussieht. Leider werden diesbezüglich vielleicht zu wenig Fortbildungen gegeben oder angenommen. Finde ich persönlich schade. Weil Schule auch echt Spaß machen kann. Und ich finde es schrecklich das nur die Kinder vorwärts kommen bei denen die Eltern mit der Peitsche dahinter stehen. Ein Kind ist in der Gefahr abzurutschen wenn die Eltern nicht jeden Tag mit hinsetzen. Das finde ich einen falschen Ansatz. Ich helfe gerne und Frage ab und kann aber nicht den ganzen Schulstoff aufarbeiten. Dies sehe ich in der Verantwortung der Lehrer/innen.
- - freundliche Lehrkräfte, die ihre Schüler gut im Griff haben
- außerschulisches Angebot, wie Chor, Orchester oder AGs
- funktionierende Fernlernplattform
- gute Erreichbarkeit der Schule
- moderne Ausstattung
- gutes Mensa-Angebot
- - Ganztagesbetreuung für 5, 6 u. evtl. auch noch für die 7. Klasse.

- Bilingualer Unterricht als Pflicht

- Supernette Lehrer und Schulleitung.
Aber das hat die GSR ja...

- Hausaufgabenbetreuung oder -hilfe auch für nicht GTS Kinder
- Dass mein Kind sich in der Schule wohl und gut aufgehoben fühlt und die Lehrer ihm zur Seite stehen. Musik und Sprachen bringen Abwechslung
- Gemeinschaft
Infrastruktur
akademischer Grad
Social Arbeit
Kunst
Musik
Sport
- Dass mein Kind in guten Händen ist, nicht zu viel aber genügend Hausaufgaben bekommt. Außerdem sollten die Lehrer individuell mit den Kindern lernen, wenn es geht. Unterschriften auf Tests und Klassenarbeit sollten strenger kontrolliert werden, damit man keine Noten vom Kind verpasst, weil er/sie es nicht gezeigt hat.
- Wir sind von Anfang an sehr zufrieden gewesen.

- Das enge Miteinander von Schülern und Lehrern. Die Kinder sollen sich von Anfang an wohlfühlen und auch wenn es Probleme gibt sich nicht scheuen auf die Lehrer zuzugehen und Probleme offen ansprechen können.

Dass auf der Schule ein gutes Miteinander auch im Umgangston unter den Kindern gepflegt wird.

Dass alles versucht wird, dass die Bläserklasse zustande kommt.

- - Schule sollte sozial sein und auf die Bedürfnisse der Kinder eingehen können und unterstützen
 - auf Mobbing und Probleme schnell reagieren
 - bereit sein Elterngespräche zu suchen und gemeinsam Auswege suchen
 - den Schüler individuell wahr zu nehmen
 - mit Besonderheiten herausstechen die andere Schulen nicht anbietenevtl kleinere Klassen in denen man besser auf den einzelnen Schüler eingehen kann (evtl wie es in der Pandemie möglich war kleine Klassen kam sehr positiv bei den Schülern sowie Lehrern an)
- -Das mein Kind sich wohl fühlt
 - Gute Bildung
 - Guten Umgang, mit meinem Kind
- Dass das, was beworben wird (z. B. bewegte Klasse) auch angeboten wird.
- Dass das, was beworben wird (z. B. bewegte Klasse) auch angeboten wird.
- Die Informationen auf der Webseite sind detailliert, vielfältig und gut strukturiert. Man kann alle wichtigen Informationen schnell und unkompliziert finden. Dies ist uns sehr positiv aufgefallen.

Wir haben das gesamte Schulteam (Leitung und Lehrkörper) in den ersten Monaten als sehr motiviert und engagiert erlebt. Wir fühlen uns als Eltern abgeholt und in das Schulleben integriert. Wir werden für unser zweites Kind auch die GSR in die engere Auswahl nehmen.

- Trennung von G- und M- Niveau (getrennte Klassen)
- Angebote an AG's wie Sport, Kochen/Backen, Computer 10 Finger-System. Nachhilfeangebot
Themen wie Mobbing, Cyber Mobbing sollten des öfteren besprochen werden und strenge Konsequenzen haben.
- Die digitale Ausstattung.
- Auf jeden Fall etwas kleinere Klassen. 30 Kinder in der 5. Klasse sind m. E. zu viele!
- Digital gut orientierter und organisierter Unterricht.
- - engagierte LehrerInnen
 - stetige Rückmeldungen über Lernerfolge oder Defizite
 - kurzer Schulweg
 - Betreuungsangebot in der Mittagspause/ an schulfreien Nachmittagen mit Hausaufgabenbetreuung
 - außerschulische Aktivitäten, AGs, Sportangebote
 - gewaltfreie Schule
 - Klassenveranstaltungen zur Stärkung der Klassengemeinschaft, auch einmal mit den Eltern
- Lehrer, die Fächer praktisch und verständlich beibringen können.
- Engagierte Lehrer
 - Soziales Miteinander und klare Regeln an der Schule
 - Vermitteln von Werten und Wissen
 - Spaß am Lernen
- Wertschätzung von den Lehrern.
- Ausreichend Unterricht, also wenig Ausfälle

1.9 Gibt es etwas, dass Sie der Schule als Eltern noch mitgeben wollen?

Anzahl Antworten: 69 = 45,1 %

Abgegebene Antworten:

- Ich bin mit allem zufrieden.
- Danke für alles
- Siehe oben
- Gute Struktur, Schollplaner, engagierte Lehrer, ...
- Positives Feedback. :) Ich bin sehr zufrieden mit der GSR und der Arbeit der LehrerInnen! Ich würde wieder so entscheiden (und habe deshalb inzwischen auch zwei Kinder an der GSR).

Besonders wichtig ist mir (weil ich ruhige Kinder habe), dass Störfaktoren im Unterricht minimiert werden und die Kinder konzentriert arbeiten können. Für Kinder, die auf jede Ablenkung reagieren (allein durch die Wahrnehmung) ist das extrem wichtig. Daher meine Bitte: Gehen Sie auch weiterhin konsequent und - wenn nötig - auch mit einer angemessenen Strenge gegen Störungen im Unterricht vor. Ich glaube, es wird häufig unterschätzt, wie stark sich so etwas auswirken kann (auf einzelne Kinder zumindest). Danke!

- Unsere Tochter fühlt sich insgesamt sehr wohl an der Schule und geht gerne auf die GSR!!!
- Wir freuen uns sehr das sie mit der Software Teams eine Plattform nutzen die doch weitestgehend gut funktioniert und gute Übersicht bietet, was wir über andere Homeschooling Plattformen nicht unbedingt sagen können.
- Die Umstellung auf Onlineunterricht ist spät aber sehr gut gelungen,großes Lob!
- Durchhalten!
- Es sollen bitte, wenigstens kurze Rückmeldungen von den Lehrern geben. Wo die Kinder zur Zeit stehen. Denn da keine Tests geschrieben werden wissen es viele Eltern nicht....
- Das es wieder Präsenzunterricht gibt.
- Nachhilfe direkt an der Schule anbieten.
- Durchhalten!
- Klärung wie es um die Abschlussjahrgänge steht. Wie wird das Schuljahresende benotet, wenn dies Schüler doch kaum bis gar nicht in der Schule sind/waren.
Hier ist dringend Aufklärung der Eltern nötig
- Danke für Ihren Einsatz in dieser besonderen Zeit.
- Nachhilfe direkt in der Schule anbieten
- Weiter so???????????????
- Vielen Dank für Ihren Einsatz! Sie machen das super!
- Vielen Dank für Ihren Einsatz, für das innovative Vorgehen, selbst für diese Befragung! Sie zeigt ehrliches Bemühen für das Kindeswohl und Offenheit für Verbesserungen.
- Halten Sie durch, in dieser schwierigen Zeit.

Alles Gute und Gottes Segen.

- -Wir sind soweit zufrieden.
- Vielen Dank für ihr Engagement in dieser schwierigen Zeit!
- -Wir sind soweit zufrieden.
- Vielen Dank für Ihr Engagement.
- Lehrer sind die Vorbilder unserer Schüler.

05.02.2021

- ich möchte mich sehr herzlich für den Quantensprung in der Digitalisierung bedanken und bewundere das Engagement der Lehrer, da ich weiß, wie anstrengend Onlineunterricht ist
- Nein
- Weiter so!
Man muß jetzt nicht mehr so viel Papier verbrauchen um alle diese Infos durchzulesen.
Alle werden gleich informiert.

Interessantes musikalisches Video Beitrag kam an Weihnachten! Danke!

Evtl. CO2 Detektoren besorgen, sie können einen Hinweiston geben und zum Lüften erinnern.

- Grundsätzlich läuft das Homeschooling deutlich besser als letztes Jahr. Es ist zum einen eine große Entlastung für berufstätige Eltern, da die Kinder sehr selbstständig arbeiten können, zum anderen haben die Kinder weiterhin einen geregelten Kontakt zu Lehrern/Mitschülern.
Ein ganzer Vormittag Homeschooling ist deutlich anstrengender für die Kinder. Und dennoch aber auch langweilig. Die Abwechslung, Auflockerung ist fast nicht vorhanden.
Unser Eindruck ist auch, das wenig von dem neu gelernten hängen bleibt.
- ...weiter so!
Vielen Dank für das Engagement und diese gute Schulgemeinschaft!
- Ich wollte ein Lob sagen. Über SchoolFox bin ich immer auf dem neuesten Stand.
Was neu in Teams ist und das finde ich gut das man unter "Aufgaben" jetzt einen besseren Überblick über die Hausaufgaben hat. Da weiß ich und mein Kind was noch zu erledigen ist.
- Vielen Dank für Ihr Engagement!
- Wir haben eingutes Gefühl dabei, dass die momentane Situation von seitendex Schule sehr gut gemanagt und organisiert wird. Danke!
- Bitte so weiter machen!
- Ob im Präsenzunterricht, Wechselunterricht oder Fernunterricht sollten Hausaufgaben, die aufgegeben wurden, auch in der Klasse und nicht nur in Gruppenarbeit besprochen werden, da dies Schüler*innen bei neuem Lernstoff nicht unbedingt beurteilen können. Ebenfalls Klassenarbeiten (nicht nur auf Aufforderung "Gibt es noch Fragen?"). Ansonsten bleibt der "Lerneffekt" aus. Dies ist in der aktuellen Situation sicherlich nicht immer einfach, aber wesentlich für den Lernerfolg und Zukunft unserer Kinder.
- Wir sind davon überzeugt, dass diese momentane Situation auch für sie, als Lehrkräfte eine große Herausforderung darstellt. Wir möchten uns bei ihnen für ihr großes Engagement bedanken. Danke für alle Bemühungen der Schule , unsere Kinder und uns Eltern , durch diese Krisenzeit zu begleiten.
Bleiben Sie gesund.
- Gut, dass es inzwischen die Plattform Teams gibt. Es wäre schön gewesen, wenn die Lehrer sich im Frühjahr schon mehr um die Kinder gekümmert hätten und öfters Mal bei Ihnen nachgefragt hätten, wie der Ist-Stand ist... Der Online-Unterricht hätte schon eher stattfinden sollen..und nicht erst als der erste Lockdown fast rum war...
Sehr erfreulich ist, dass die Lehrer sich durch Schulfox immer schnell zurück melden.
Es ist eine schwierige Zeit für alle und zusammen werden wir das schon meistern.
- Vielen Dank, dass sie trotz dieser ganzen miesen Umstände trotzdem für die Kinder und Eltern da sind.

Unsere Klassenlehrerin ist der Wahnsinn und die Kinder lieben sie!

Alle anderen geben sich soweit auch sehr viel Mühe.

Alles Gute und bleiben sie gesund.

05.02.2021

- Ob im Präsenzunterricht, Wechselunterricht oder Fernunterricht sollten Hausaufgaben, die aufgegeben wurden, auch in der Klasse und nicht nur in Gruppenarbeit besprochen werden, da dies Schüler*innen bei neuem Lernstoff nicht unbedingt beurteilen können. Ebenfalls Klassenarbeiten (nicht nur auf Aufforderung "Gibt es noch Fragen?"). Ansonsten bleibt der "Lerneffekt" aus. Dies ist in der aktuellen Situation sicherlich nicht immer einfach, aber wesentlich für den Lernerfolg und Zukunft unserer Kinder.
- Ich habe den Vergleich zu einer anderen Schule und ich bin von der GSR begeistert. Sie meistern die Coronazeit und das Homeschooling hervorragend. Wir fühlen uns sehr gut aufgehoben. Auch die SchoolFox App ist super. Also ein großes Lob an alle!!!
- S.o.
- Eine Schule darf nicht nur Lernort sein, sie ist für die Kinder und Jugendlichen ein wichtiger Ort zum Entwickeln eines sozialen Umfelds. Beim Umsetzen des immer volleren und strafferen Lehrplans sollte auch (weiterhin) das soziale Miteinander geübt werden. Vielleicht haben die Schulen da heute sogar eine noch größere Aufgabe als früher.
- Danke für alles.
Meine Kinder fühl(t)en sich sehr wohl an der GSR.
Die Kinder, Lehrer und auch Eltern mussten coronabedingt viel dazu lernen. Auch durch die Einführung des Online-Unterricht. Aber alle geben ihr Bestes.
- Kinder sollten als solche gesehen werden und ich habe den Eindruck, dass dies an der GSR auch so gesehen wird.
- Großes Lob an die Schulleitung und die Lehrer! Ich finde sie meistern diese außergewöhnliche Aufgabe sehr gut!
- Nur Positives!
Wir haben den Vergleich zu einer anderen Schule: bei Ihnen hat in der Corona-Zeit alles immer tipp-topp geklappt.
Wir fanden Ihre Mails immer freundlich formuliert und informativ.
Sie haben sich unverhältnismäßig schnell an die neue Herausforderung herangewagt und diese super gemeistert.
SchoolFox und Microsoft Teams haben von Anfang an ohne Zwischenfälle funktioniert. DANKE!
- Schreibfehler und Rechtschreibfehler in dieser Umfrage sowie in Mitteilungen der Schule vermeiden.
- Alles in allem muss ich ihnen als Schule aber ein sehr großes Lob aussprechen. Gut dass sie sich als Schule für TEAMS entschieden haben. Die Plattform läuft zuverlässig und es ist für die Kinder einfach zu bedienen.

Schoolfox ist auch eine super Sache. Die schnelle und unkomplizierte Kommunikation mit den Lehrern ist super. Als Eltern ist man auch immer sehr gut und sofort informiert.

Vielen Dank für Ihre Mühen in der doch für alle recht turbulente Zeit.

- ich bin sehr zufrieden mit der Wahl zu dieser Schule ich habe mich immer gut aufgehoben gefühlt bzw meine 3 Kinder .
Ich kann mit gutem Gewissen die GSR weiterempfehlen .
Lehrer/in haben sich sehr bemüht schnell reagiert wenn ein Anliegen meiner seite anstand .

Noch ausbaufähig wäre evtl in Abschlussklassen Lehrer einzusetzen die schon Prüfungsklassen hatten begleitet haben und vorbereitet haben ...das ist für Lehrer und Schüler für die Vorbereitung des Abschlusses leichter und effektiver .

Vielen Dank ein Lob an die gesamte Lehrerschaft

- Die Qualität des Unterrichts ist noch viel mehr Abhängig von der Motivation des Lehrers als je zuvor. Eine Kontrolle der Arbeitsqualität des Lehrers findet vermutlich noch weniger statt.

05.02.2021

- Ich finde, dass die Schule wirklich ihr Möglichstes tut. Vielen Dank hierfür.
Allerdings habe ich große Bedenken wie dieses Schuljahr am Ende gerecht benotet werden soll. Besonders gilt dies für die Abschlussklassen. Auch wenn der Onlineunterricht an unserer Schule gut läuft. An einen geregelten Präsenzunterricht kann er natürlich nicht herankommen.
Ich würde mir wünschen, dass wir als Eltern nochmal neue Informationen bezügl. diesen besonderen Prüfungen bekommen. Bisher hieß es immer nur, dass die neuen Prüfungen schwieriger werden würden. Ich hoffe inständig, dass darüber nochmal nachgedacht wird.

- Nein

- Ich finde, dass die Schule alles versucht. Vielen Dank hierfür.

Allerdings habe ich Bedenken was die gerechte Notengebung für dieses Schuljahr angeht. Auch wenn der Fernunterricht gut läuft, so ist er doch mit einem geregelten Präsenzunterricht nicht zu vergleichen. Ich hoffe, dass das den Kindern dieses Jahr angerechnet wird.

- Bitte veröffentlichen Sie die Ergebnisse dieser Umfrage.
- Schoolfox ist praktisch
- Weiter so. Vielen Dank.
- Lehrer / innen sollten fair und angemessen mit den Schülern umgehen und nicht Ihre Position ausnutzen
- Wir schätzen den charmanten diplomatischen Herrn Heinrich zusammen mit dem Praktiker Herrn Schubert. Die beiden bilden ein gutes Team und bringen die Schule voran.
- Meinem Kind tut der Fernunterricht besser. Sie kann sich auf die Schulsachen konzentrieren und ist nicht abgelenkt durch Schulkameraden. Ihre Noten haben sich verbessert da sie zuhause ihre Zeit selbst einteilen kann und die Aufgaben besser versteht. Sie wünscht sich dass der Fernunterricht beibehalten wird da sie in der Klasse mit manchen Schülern nicht klarkommt.
- Online- Unterricht über Teams klappt super, wenn die Lehrer von zu Hause den online-Unterricht machen.

Wenn die Lehrer aber in der Schule sind, z.B. wg. Notbetreuung, habe die in der Schule anscheinend so ein schlechtes W-LAN und eine schlechte Verbindung, daß kein Unterricht stattfinden kann. Hier sollte dringend schnell etwas unternommen werden.

- Das passt schon alles - ich denke, Sie als Schule machen das richtig und sind sehr bemüht! ;-)))
- Wir schätzen an der GSR das super engagierte Lehrerkollegium und die familiäre Atmosphäre
- Danke für all das Engagement!
- Sanierung der Toiletten dringend notwendig
- Sie machen Ihren Job super!
- Grundsätzlich ist die Art des Unterrichts schwierig. Bei "Pubertieren" ist die größte Herausforderung die Kids am Ball zu halten. Oft wird neben dem Online-Unterricht mit dem Handy gespielt. Es ist schwierig darüber als Elternteil eine Kontrolle zu haben.
- Die Kinder sollten mehr IT Unterricht haben.
In der jetzigen Situation wäre es hilfreich wenn die Kinder sicherer mit dem Computer umgehen könnten.
- Meine Kinder gehen gerne zur Schule und vermissen sie im Moment sehr. Der Online Unterricht klappt sehr gut. Sie sind beide alleine zuhause , da wir beide Arbeiten. Sie vermissen ihren normalen Alltag.
- Die Schule kann nichts dafür, das unser Internetverbindung miserabel ist..... Die Lehrkräfte bemühen sich, aber ohne ein Elternteil ist der Unterricht nicht zu bewältigen...